

Oktober 2011 bis Juli 2012
Eine Veranstaltungsreihe
des bilderhaus e.V. Gschwend
www.bilderhaus.de

musik.winter 25 Jahre



Herzlich w

Liebe musikwinter-
Freundinnen,
liebe musikwinter-
Freunde,

es ist ein ganz alter, dörflicher Gedanke: Kultur selbst gestalten – in Musikvereinen, Gesangsvereinen oder Theatergruppen. Früher war das aus der Not geboren, denn schließlich gab es keine Kultur außer der, die man selbst machte. Heute gehört mehr Idealismus dazu, in Zeiten des Nonstop-Entertainments durch Radio, Fernsehen und Internet. Doch dieses passive Kulturerlebnis ersetzt nicht die persönliche Begegnung, die individuelle Auseinandersetzung. Deshalb wird immer noch musiziert und gesungen und Laientheater gespielt – und deshalb gibt es auch das bilderhaus und den musikwinter.

Denn in dieser Tradition sehen wir uns: als aktive Kulturschaffende, die aus Freude an Kultur und speziell dieser Kultur der Begegnung, der Auseinandersetzung mit Themen, mit Gedanken, mit Künstlern und Wissenschaftlern aus aller Welt in den unterschiedlichsten Formen dabei helfen, den musikwinter möglich zu machen – und das ohne Bezahlung. 25 Jahre bilderhaus sind gleichzeitig 25 Jahre Ehrenamt, denn ohne all die begeisterten, engagierten Helfer würde unser kleines, aber feines Kulturzentrum nicht existieren.

Deshalb wollen wir alle zusammen dieses Jubiläum feiern: Mitglieder, Freunde, Helfer und die Gäste auf und vor der Bühne. Und für den festlichen Rahmen sorgt ein absolut hochkarätiges und erlesenes Programm, unter anderem mit einem ganz besonderen Jazz-Konzert des großartigen John Surman in der Evangelischen Kirche. Im literarischen Fokus steht, ganz aktuell, das Land am Nil – Ägypten. Und auch in unserer Reihe „Weltreligionen“ war es die tragische Katastrophe vor einem halben Jahr, die uns bewogen hat, uns mit der Religion Japans zu beschäftigen. Wahre Highlights gibt es bei den „Rendezvous“ unter dem Motto „Déjà Vu“: wunderbare, spannende Abende unter anderem mit Cesine Schwan, Avi Primor und Abdallah Frangi.

Wir freuen uns auf Sie,
Ihr bilderhaus team

Willkommen zum 25. Gschwender musikwinter

Regierungspräsident Johannes Schmalzl



In diesem Jahr feiert der Gschwender musikwinter 25. Geburtstag. Wenn eine Veranstaltungsreihe 25 Jahre Bestand hat, ist das wahrlich ein Grund, stolz zu sein. Deshalb gratuliere ich dem bilderhaus e.V. Gschwend ganz herzlich zu diesem Jubiläum.

Ich bin mir sicher, dass auch in diesem Jahr die bunten Veranstaltungen gerne angenommen werden! Die Vorbereitung und Organisation des Gschwender musikwinters bedarf viel Zeit und Mühe. Daher gebührt dem Team des bilderhaus e.V. und allen Mitwirkenden ein herzlicher Dank.

Mit dem Zitat des französischen Dichters Victor Hugo „Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist“ wünsche ich dem 25. Gschwender musikwinter ein gutes Gelingen mit bleibenden Eindrücken.

Johannes Schmalzl

Regierungspräsident des Regierungsbezirks Stuttgart

Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises



Die 25. Auflage des musikwinters in Gschwend bietet wieder zahlreiche hochkarätige Veranstaltungen nicht nur für den Ostalbkreis, sondern weit darüber hinaus. Mit allen Gästen und Besuchern freue ich mich auf die Jubiläumsausgabe des vielseitigen

und attraktiven Kulturprogramms, das die Macher des bilderhaus e.V. zusammengestellt haben. Im Namen des Ostalbkreises und persönlich grüße ich alle Künstler, Besucher und Gäste sehr herzlich.

Ein Vierteljahrhundert Gschwender musikwinter heißt 25 mal ein außergewöhnliches und facettenreiches Programm. Von Literatur über Jazz bis hin zu Klassik reicht das Angebot, das die Gäste in unserem Ostalbkreis und in Gschwend erwartet. Auch in diesem Jahr haben sich die Veranstalter erneut mit großem Ehrgeiz und Erfolg der Herausforderung gestellt, ein Programm auf hohem künstlerischen Niveau zu gestalten. Ich denke darauf können alle ehrenamtlich Engagierten des bilderhaus e.V. Stolz sein.

Der Gschwender musikwinter ist weit über unsere Region hinaus eine Veranstaltungsreihe mit exzellentem Ruf und hat sich zu einer der ersten Adressen für Künstler

und Gäste im süddeutschen Raum entwickelt. Die Veranstaltungsreihe beweist, dass ein ansprechendes Kulturangebot überall vermittelbar ist und angenommen wird. Ich wünsche daher der 25. Auflage des Gschwender musikwinters einen guten Verlauf und einen regen Zuschauerzuspruch. Ich bin mir sicher, dass die zahlreichen Gäste äußerst interessante und erlebnisreiche Stunden im Ostalbkreis verbringen werden.

Klaus Pavel

Landrat des Ostalbkreises

Rosalinde Kottmann Bürgermeisterin von Gschwend



Nach all den anfänglichen Problemen und vielleicht auch Zweifeln, die Kultur in unserer Gemeinde mit dem musikwinter zu ergänzen, sind daraus inzwischen 25 erfolgreiche Jahre geworden. Ob mit den „Dekaden“, Konzerten, Ausstellungen oder literarischen Lecker-

bissen wurden in diesen 25 Jahren viele kulturinteressierte Personen im musikwinter verwöhnt. An dieser Stelle darf ich allen, die in dieser Zeit sich engagierten und zum Gelingen des musikwinters beigetragen haben, allen voran den Verantwortlichen des bilderhaus e.V., herzlich danken. So freue ich mich mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den treuen Gästen des musikwinters auf die Jubiläumssaison des musikwinter 2011/2012.

Nicht nur für Kulturliebhaber und Kulturinteressierte dürfte das 25. Programm wieder interessante und unterhaltsame Abende und nette Stunden bieten. Neben dem langjährigen und treuen Publikum des musikwinter wird die Saison 2011/2012 sicher auch neue Liebhaber und Gäste nach Gschwend locken. Die Jubiläumssaison startet mit einer Benefiz-Geburtstags-Gala in der Gemeindehalle und so kommt es zu einem einmaligen und besonderen Start in den 25. musikwinter. Ich möchte auch allen Künstlern ganz herzlich für ihr Engagement für den musikwinter in Gschwend danken. Schön, dass sie immer wieder bereit sind, neben großen internationalen Bühnen auch auf der Bühne des musikwinters in Gschwend vertreten zu sein und das familiäre Miteinander genießen. Alle Gäste der musikwinter-Veranstaltungen im 25. musikwinterjahr heiße ich ganz herzlich willkommen in Gschwend. Der musikwintersaison 2011/12 wünsche ich ein gutes Gelingen und allen Besuchern nette Begegnungen und interessante Gespräche. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle musikwinter-Macher.

Rosalinde Kottmann

Bürgermeisterin Gemeinde Gschwend

Infoseiten

Unsere Tickets gehen ins Netz!

Wir beugen uns dem Druck der digitalen Bequemlichkeit: mittels eines Online-Ticket-Services stellen wir die Karten für die einzelnen Veranstaltungen nun auf unserer Homepage www.bilderhaus.de zum Vorverkauf. Das hat für Sie als Besucher den Vorteil, dass die Karten nicht an einer Vorverkaufsstelle ausverkauft sind, obwohl es für die jeweilige Veranstaltung noch freie Plätze gibt und natürlich, dass Sie die Tickets bequem von zu Hause aus buchen und dort ausdrucken oder per Post empfangen können.

Für den Fall, dass der eine oder andere Besucher kein Internet hat, gibt es natürlich weiterhin die Möglichkeit, die Karten an folgenden Vorverkaufsstellen zu erwerben:

Vorverkaufsstellen

Aalen
Fremdenverkehrsamt
Marktplatz 2
73430 Aalen
Tel. 07361/52 23 58

Schwäbisch Gmünd
iPunkt Touristinformation
Marktplatz 37/1
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171/603-4250

Gaildorf
Buchhandlung Schagemann
Karlststraße 8
74405 Gaildorf
Tel. 07971/44 33

Schwäbisch Hall
Zeitungsverlag Schw. Hall
Haalstraße 5+7
74523 Schwäbisch Hall
Tel. 0791/404-121

Gschwend
bilderhaus e.V.
Brunnengässle 4
74417 Gschwend
Tel. 07972/722 22

Welzheim
Limes-Buchhandlung
Wilhelmstraße 16
73642 Welzheim
Tel. 07182/92 93 68

Gschwend
Reisebüro Kranich
Frickenhofer Straße 11
74417 Gschwend
Tel. 07972/58 42

Murrhardt
Buchhandlung Mauser
Grabenstraße 23
71540 Murrhardt
Tel. 07192/8606

Schorndorf
MK Ticket
Unterer Marktplatz
73614 Schorndorf
Tel. 07181/929451

Schwäbisch Gmünd
Buchhandlung Schmidt
Ledergasse 2
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171/5998

Pfandscheine: Die neue Preisstruktur

Der musikwinter ist eine ungewöhnliche Kulturreihe – ungewöhnlich in seiner Programm-Qualität, ungewöhnlich in der Intensität der Begegnungen, ungewöhnlich aber auch – aus der Sicht so mancher Besucher – in Bezug auf die Sitzplatzsuche vor jedem Konzert, vor allem in der Halle. Während sich spannende Plätze in spannenden Städten bis heute eben dadurch auszeichnen: dass sie überfüllt sind, eng, intim, intensiv – hat sich andernorts längst der Wunsch nach Bequemlichkeit und Komfort durchgesetzt. Man möchte, wenn man in ein Konzert geht, verbindlich wissen, wo man sitzt – und sich nicht allabendlich flexibel auf neue Situationen einstellen müssen.

Darauf haben wir reagiert und für Halle und Kirche eine neue Preisstruktur geschaffen. In der Preiskategorie 1 können Sie zukünftig nummerierte Sitzplätze erwerben. Die Preiskategorie 2 ist nicht nummeriert. In der Preiskategorie 2 haben sich die Preise kaum verändert. In der Preiskategorie 1 mussten wir sie zum Teil deutlich anheben – um den Bestand des musikwinters nicht zu gefährden.

Programme, die zu Offenheit anstiften, die Mut machen wollen, sich auf Neues einzulassen. Ein Kultur-Angebot ohne finanzielle Barrieren – das ist, seit mittlerweile 24 Jahren, der musikwinter. Jeder kann die Höhe des Eintritts selbst bestimmen – ganz nach seinen finanziellen Möglichkeiten. „Pfandscheine“ als Eintrittskarten sind an diversen Vorverkaufs-Stellen erhältlich. Sie berechtigen zum Eintritt bei den jeweiligen Veranstaltungen – ohne Sitzplatz-Garantie! Die Pfandscheine können an der Abendkasse von Menschen, die sich den vollen Preis nicht leisten können (Rentner, Schüler, Studenten, Lehrlinge, Arbeitslose u.a.) gegen Bargeld zurückgetauscht werden.

Aber bitte beachten Sie: Die „Pfandschein“-Idee ist eine alte musikwinter-Tradition. Sie ist weder ein Marketing-Gag, noch hat sie auch nur irgendetwas mit Werbestrategien im Sinne von „Geiz ist geil“ zu tun. Sie basiert auf unserer Überzeugung von der Notwendigkeit eines sozialen Kulturangebots. Also merke: Nach einer Veranstaltung gibt's nix zurück.

Ausverkauft?

An jedem Veranstaltungstag ist ein Anrufbeantworter geschaltet – hier können Sie kurzfristig abfragen, ob die Veranstaltung ausverkauft ist. Tel. 07972/72222

Geschenk- Gutscheine

Suchen Sie ein schönes Geschenk für einen Geburtstag, zu Weihnachten, zum Hochzeitstag oder, am schönsten, – einfach mal so? Dann kaufen Sie doch einen Geschenk-Gutschein, entweder telefonisch unter 0 79 72 / 7 22 22 oder besuchen Sie unseren Online-Ticketshop auf www.bilderhaus.de.

Abos

Es gibt Abos für die Reihen Klassik, Jazz, Literatur – sichern Sie sich durch den Kauf eines Abos Ihre Tickets für die ganze Saison!

Rabatt

Für Vereinsmitglieder und Förderer gibt es die Möglichkeit, Pfandscheine für den ganzen musikwinter – zunächst ohne Bezahlung! – rechtzeitig im bilderhaus persönlich abzuholen oder telefonisch zu bestellen – wir schicken sie Ihnen, ohne Berechnung der Vorverkaufsgebühr, dann zu. Die Kosten buchen wir erst nach dem jeweiligen Konzert von Ihrem Konto ab, so dass Sie nicht auf einmal mit einem größeren Betrag belastet werden. Weitere Ermäßigungen, z.B. für Schüler, Auszubildende und Studenten, ergeben sich aus dem System des selbstbestimmten Eintritts. Wenn Sie für zehn Veranstaltungen nicht in der Lage sind 150,- Euro, sondern nur 100,- Euro zu bezahlen – tun Sie's!

Kultur gestalten – Steuern sparen

Auf Ihre Spende, gegen Spendenquittung, freut sich das bilderhaus-Konto: KtoNr 440 031 165 BLZ 614 500 50 Kreissparkasse Ostalb

Essen & Trinken

sind ein wesentlicher Bestandteil der musikwinter-Idee. Ob im bilderhaus oder in der Gemeindehalle – immer können Sie eine Stunde vor Konzertbeginn, in der Pause und nach der Veranstaltung gut, und meist passend zum Thema des Abends, essen und trinken.

Wir über uns

Der bilderhaus e.V. veranstaltet im fünfundzwanzigsten Jahr den musikwinter. Der Verein hat seinen Sitz im gleichnamigen Kulturzentrum in Gschwends Brunnengässle 4. Das Büro ist telefonisch unter der Woche von 9.00 bis 18.00 Uhr erreichbar.“

Helfer, Förderer, Anzeigenkunden, die Evangelische Kirchengemeinde Gschwend, das Hausmeister-Ehepaar Lange – sie alle sind Teil der musikwinter-Familie, ohne die es dieses Programm nicht geben würde. Der musikwinter ist ein Kulturprogramm für die Menschen unserer Region – das von den Menschen unserer Region gemacht wird.

www.bilderhaus.de

Mitmachen!

Der musikwinter braucht regelmäßig Künstler-Betreuer, Küchen-, Aufbau-, Bühnenhelfer, Parkplatz-Anweiser – wir freuen uns auf Sie!

Impressum

Programm & Organisation
bilderhaus e.V.

Abendkasse
Edith Breuer
Adele De Gruyter
Isabell Mauser
Ulrich Wahl
bilderhaus Büro
Martin Mühleis
Bastian Pfau
Teresa Schiele
Lena Stadelmann
Bühnenbild
Eva Maria Banzhaf
Gerd W. Daiß
Karin Mattem
Ellen und Klaus Micklitz
Andreas Pradl
Peter Späthelf
Yvonne und Michael Turzer
EDV-Betreuung
Martin Daiß
Roland Fritz
Gastronomie & Catering
Elisabeth Bausch
und Hartmut Groß
Elke und Roland Frank
Carmen Fritz
und Andreas Pradl
Rose und Dieter Kempe
Ilse und Jürgen Kistner
Irene Kunkel
und Holger Frischkorn
Ute Lauffer
Ellen und Klaus Micklitz
Eva und Manfred Stadelmann
Gestaltung
Klaus Micklitz (Titel)
Burkhard Seile
Küchenchef
Kurt Stegmaier
Künstler-Betreuung
Herbert Braitmayer
Eva Daiss
Anna Keller-Bauer
Walter Konjetzny
Ursula und
Martin Mühleis
Volker Rogoll
Ewald Schneider
Eberhard Zimmer
Licht & Ton
Obu Burmester
Sebastian Fichtner

Literarische Gesellschaft

Eva Daiß
Prof. J.-R. Groth
Ilse Jacobi
Irene Mühleis
Horst Niermann
Volker Rogoll
Karin Schontag
Dr. Dr. Schroeter
Lothar Schumacher
Susanne Sedding
Prof. G. Sedding
Signe Sellke
Eberhard Zimmer
Recht und Finanzen
Elke Frank
Angela Nahrgang
Peter Schneider
Marion Winkler
Steuerbüro Waibel
Texte&Öffentlichkeitsarbeit
Lena Stadelmann
Martin Mühleis
Verkehr
Martin Daiß
Fritz Bucher
Eberhard Zimmer



Mitglieder werben Mitglieder: **Laden Sie Freunde ein!**

Vor dem Hintergrund der Finanzkrise und der jährlich weniger werdenden staatlichen Unterstützungen benötigt das finanzielle Fundament des bilderhauses dringend eine solide Absicherung.

Um dieses Ziel zu erreichen, möchten wir Sie verführen, Vereins- oder Fördermitglied im bilderhaus zu werden. Denn nur durch Verdoppelung der Zahl der Vereins- bzw. Fördermitglieder kann der Fortbestand des musikwinters langfristig gesichert werden.

Packen wir's gemeinsam an!

Werden Sie „bilderhaus-Mit-Bürger“! Laden Sie Freunde ein, als Förderer mitzumachen.

bitte ausfüllen und senden an:
bilderhaus e.V., Brunnengässle 4, 74417 Gschwend, Fax 07972/72223

Name _____ Vorname _____

Ort _____

hat für das bilderhaus folgendes neues Mitglied gewonnen:

Name _____ Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

e-mail _____ Telefon _____

Hiermit erkläre/n ich mich/wir uns bereit zur

Vereins-/Fördermitgliedschaft im bilderhaus e.V.
mit einem jährl. Förderbetrag von 50,- EUR (Einzelperson) /
100,- EUR (Ehepaare und Familien)

Vereins-/Fördermitgliedschaft „Spezial“ im bilderhaus e.V.
mit einem jährlichen Förderbetrag von 500,- EUR
Ich unterstütze damit die Reihe _____

Vereins-/Fördermitgliedschaft „Exklusiv“ im bilderhaus e.V.
mit einem jährlichen Förderbetrag von 1000,- EUR
Ich unterstütze damit die Reihe _____

Diese Erklärung gilt zunächst

unbegrenzt, wobei ich die Verpflichtung jederzeit formlos widerrufen kann
 für _____ Saison(s)

Als Begrüßungs-Geschenk freue ich mich auf

1 Buch „Abschied von 1001 Nacht“ von Ulrich Kienzle,
vom Autor mit einem Gruß signiert
 1 Hörbuch „Frieda Kahlo“ von Suzanne von Borsody,
von der Künstlerin mit einem Gruß signiert

Bitte schicken Sie mir unaufgefordert eine jährliche Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt und buchen Sie den Jahresbeitrag jedes Jahr zum

_____ von meinem Konto ab: Kto-Nr. _____

BLZ _____ Bank _____

Datum _____ Unterschrift _____

„Dankeschön“

Jedes Vereinsmitglied, das ein neues Mitglied gewinnt, sowie jedes neue Mitglied bekommt ein Geschenk:

Sie können wählen zwischen:

- 1 Buch „Abschied von 1001 Nacht“ von Ulrich Kienzle, vom Autor mit einem Gruß signiert**
- 1 Hörbuch „Frieda Kahlo“ von Suzanne von Borsody, von der Künstlerin mit einem Gruß signiert**

Bei einer Vereins- bzw. Fördermitgliedschaft haben Sie folgende Vorteile:

- 1) Frühere Benachrichtigung über die Veranstaltungen**
* Sie erhalten die Programmzeitschrift ca. eine Woche vor der offiziellen Veröffentlichung zugesandt und haben so die Möglichkeit, sich Karten rechtzeitig zu sichern.
- 2) Kartenkauf ohne Vorverkaufsgebühren**
* Sie können sämtliche musikwinter-Tickets im bilderhaus erhalten (persönlich, per Fax, telefonisch oder per e-mail) – ohne sie zu bezahlen. Die Kosten werden erst nach Besuch der Veranstaltung von Ihrem Konto abgebucht – ohne Berechnung der VVK-Gebühren!
- 3) Freikarten für Freunde:**
der neue Mitglieder-Bonus „Zwei-für-Zwei“
* Wir legen Einzelkonzerte oder auch ganze Reihen fest, für die Mitglieder beim Kauf von zwei Karten vier Karten erhalten. Das heißt: wenn Sie für diese Konzerte zwei Karten kaufen, erhalten Sie zwei Karten für Freunde kostenlos – zum Weiterschenken!

Mitgliedschaft „Spezial“

1) Sämtliche Vorteile der „Standard“-Mitgliedschaft

- 2) Zwei VIP-Eintrittskarten für die komplette gesponserte Reihe**
* Sie unterstützen mit Ihrem Betrag eine der musikwinter-Reihen Klassik, Literatur oder Jazz. Für die von Ihnen unterstützte Reihe erhalten Sie zwei VIP-Karten für die komplette Saison – und die Möglichkeit, den Künstler bzw. Referent des Abends nach der Veranstaltung in einem persönlichen Gespräch kennen zu lernen.

Mitgliedschaft „Exklusiv“

1) Sämtliche Vorteile der Mitgliedschaft „Spezial“

- 2) Zwei exklusiv reservierte Plätze für die Veranstaltungen der geförderten Reihe**
- 3) Erwähnung im Programmheft:**
„Diese Veranstaltungsreihe wird gefördert von...“

Gschwend



Gschwend im Winter

Herzlichen Glückwunsch und
vielen Dank für
25 Jahre Musikwinter

Wir freuen uns auf alle
Besucher und wünschen einen
angenehmen Aufenthalt in Gschwend

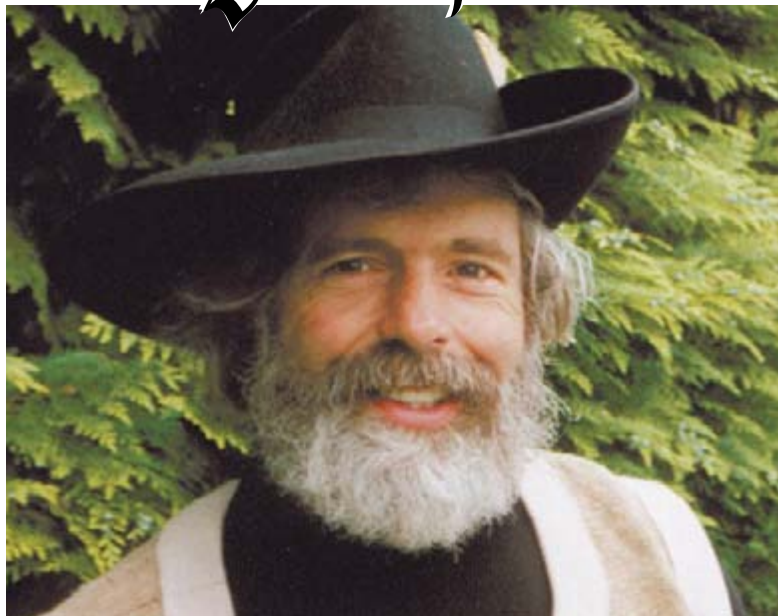
Gemeindeverwaltung
Gschwend
74417 Gschwend
Telefon 07972.681-0
www.gschwend.de

Landgasthof Stern

Gastronomie mit
Ideen. Lokal mit
100, Biergarten mit
200 Plätzen. Kegelbahn und
Gästezimmer. Kreatives
Veranstaltungs-Angebot.
Abwechslungsreiche
Speisekarte.

Sie sind Künstler? Sie
malen gerne - oder
spielen ein Instrument?
Dann kommen Sie zu uns.
Wir bieten Ihnen im Stern
das Podium, wo Sie Ihre
Träume realisieren können.

Räumlichkeiten mit dem
ganz besonderen Flair.
Der Gespensterkeller.
Der „Blaue Salon“



Es lohnt sich, etwas weiter
zu fahren! Verführen Sie
doch Ihre Freunde am Mon-
tag zu knusprigen Hähnchen.

Wir haben folgendes ge-
plant: letzte Oktober-
woche asiatische Küche.
Von Martin bis Ende September
das Beste von Gans und Feder-
vieh. Dezember Wildwochen.
Stern-Silvesterfeier. Im März
Rosenmontagsball. Termine bitte
erfragen. Unser Highlight auf
Anmeldung: **Gespenstermenue**

Landgasthof Stern
Rolf Heusch
Mittelbronn
Eschacher Straße 74
Telefon (07972) 91 04 11
Telefax (07972) 91 04 10

Die Idee



Genießen Sie
im Stern die
Spezialitäten der
Lammbräuerei:
Kochenreiter Pils,
Bierappel -
naturtrübes Pils



Untergröningen Telefon (07975) 2 84

Inhalt

**Jetzt Pfand-
scheine Online
bestellen über:**
bilderhaus.de

Neue Preis- struktur

Gewohnt gün-
stig, dafür
ohne Sitzplatz-
Garantie –
oder etwas kom-
fortabler, auf
nummerierten
Sitzplätzen.

Die musikwinter Abos – einmal

zahlen, mehr-
fach genießen.
Und dabei auch
noch sparen.

Klassik Abo

4 Konzerte für 85,-
oder 70,- Euro

JazzClub Abo

5 Konzerte für 90,-
oder 80,- Euro

Literatur Abo

5 Abende für 55,- Euro

rendezvous Abo

6 Abende für 60,- Euro

Die musikwinter Dauerkarte

gilt für alle Veranstal-
tungen der Reihen Klassik,
JazzClub, Literarisches,
Familienprogramm,
rendezvous und
Körper, Geist und Seele –
für 320,- oder 290,- Euro

Für Helfer, Mitglieder und Förderer:

Zwei-für-Zwei- Bonus.

Für zwei Karten der
Klassik-Reihe, die Sie
kaufen, erhalten Sie zwei
weitere Karten gratis.

**Abos und Bonuskarten sind
nur im bilderhaus erhältlich!**

Benefiz

Die große Jubiläums-Benefiz-Gala mit vielen pro-
minenten Gästen und kulinarischen Köstlichkeiten 11

Klassik

Villa Berg Quartett Kammermusik
mit königlichem Ursprung 12

Lars Jönsson
American Rhapsody 14

Anja Lechner & Pablo Márquez
Kontrastreiche Kombination 15

Fauré Quartett Unsere Artists in Residence
gratulieren zum Jubiläum 17

JazzClub

Raphael Haeger
Kolja 18

Rainer Brüninghaus
Solo-Klavierkonzert 21

John Surman & Howard Moody
Rain On The Window 22

Dieter Ilg Trio
Otello 23

Nik Bärtsch's Ronin
Llyria 24

Tablao – Flamenco-Fest im bilderhaus
Tanzen, Musik hören, Zuschauen, Reden, Essen. 25

Literarisches Literaturland Agypten

Dr. Hartmut Fähndrich Tausendundeine Nacht
vergessen? Bemerkungen zur arabischen Literatur. 26

Chalid al-Chamissi
Im Taxi 27

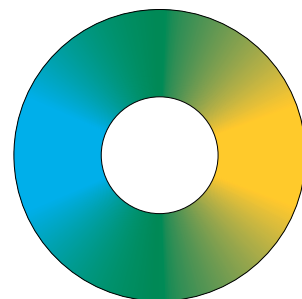
Rainer Unglaub liest „Der Dieb und die Hunde“
von Nagib Machfus. Dunkellegung. 30

Hamed Abdel-Samad
Krieg oder Frieden 31

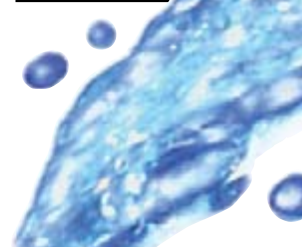
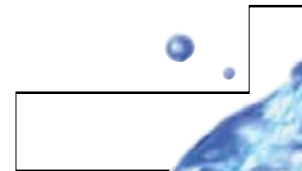
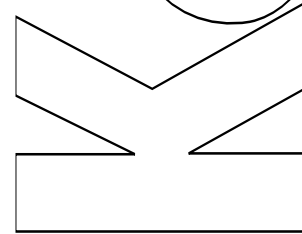
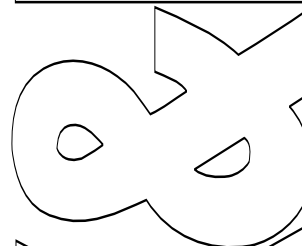
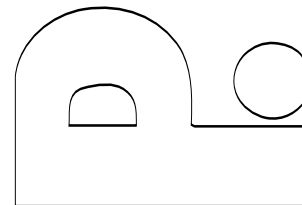
Dr. Claudia Ott präsentiert
Geschichten aus Tausendundeiner Nacht 32

Kulinarisch- Literarisches	Eva Scheurer & Rudolf Kowalski Alle Jahre (schon) wieder – ein Weihnachtsabend	33
	Ernst Konarek „Da rinnt einem das Wasser im Mund zusammen!“ Wien bittet zu Tisch.	34
	Wolfgang Höper „Der Butt“	35
	Dr. Sybil Gräfin Schönfeldt „Mein Leben in mehreren Gängen“	36
Familien- Programm	Theater Sturmvogel Kätzchen Schnute, für Kinder ab 4 Jahren	38
	Kindertheater Kruscheltunnel Der Tütendrache, für Kinder ab 4 Jahren	39
	Knalltheater Prinz Rudolf, Clowntheater für Kinder ab 4 Jahren	40
rendezvous	Prof. Dr. Avi Primor und Abdalla Frangi Die Lage im Nahen Osten	41
	Willi Winkler „Not all the good ones die young“	42
	Prof. Dr. Gesine Schwan und Dr. Peter Eigen Good Governance	44
	Claus Peyman Von A bis Z	45
	Prof. Dr. Wilhelm Schmid Liebe – Warum sie so schwierig ist und wie sie dennoch gelingt	46
	Gerhart R. Baum Liberalismus heute	47
Körper, Geist & Seele Die Welt- religionen „Japan“	Dr. Hans Dieter Ölschleger Religion und Gesellschaft in Japan	48
	Dr. Reiner Manstetten „Die eigene Natur schauen“ – Zen-Buddhismus	49
	Dr. Bernhard Scheid Weg der Götter – Shintoismus	50
Kursprogramm	Jeffrey Nash – Gesundheit ist lernbar	51
	Flamenco mit Ursula Jimenez-Mühleis	52
	Feldenkraus mit Ursula Jimenez-Mühleis	53
Kinder und Jugendliche	Magnifico, die bilderhaus KinderZirkusSchule	53
	Familienkino	54

ZUSAMMENSPIEL
DER FACHBEREICHE



Projektmanagement
Bauleitplanung
und Städtebau
Kommunale
Infrastruktur
Wasserversorgung
Abwasserbeseitigung



LEISTUNG

KOMPETENZ

PARTNERSCHAFT

LK&P INGENIEURE GBR

GESELLSCHAFTER
STEFAN KALMUS
THOMAS FISCHER

Uhlandstrasse 39
73557 Mutlangen
Tel. 0 71 71/104 470
Fax 0 71 71/104 47 70
post@lkp-ingenieure.de
www.lkp-ingenieure.de



Das hört sich gut an.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Gschwender Musikwinter.

Ihr Probe-Abo gibt es unter
Telefon 0 71 71/60 01-2 50









- **Quarzsande**
- **Tennissande**
- **Rasentragschichten**
- **Reitplatzsande**
- **Substrate**
- **Bausande**
- **Schotter- und Kiesumschlag**
- **Bauschuttrecycling**
- **Erddeponie**

Weißer Quarzsand

- Hydroklassiert und kalkfrei
- Geeignet für Sportstättenbau und Regeneration
0,2 mm und 0,2-2 mm
- Befüllung von Beachvolleyballfeldern und Sprunggruben
0,2-0,8 mm
- Reitsande mit Faserstoffen

Rasentragschichtmaterial

- für Golf-, Sportplatz- und Reitplatzbau

QUARZSANDWERK
LANG GmbH & Co.KG

Schlechtbacher Straße 28 · 74417 Gschwend
 Tel. 0 79 72/912 335-0 · Fax 0 79 72/912 335-30
 info@quarzsandwerk-lang.de · www.quarzsandwerk-lang.de

Wir gratulieren zu 25 Jahren
Gschwender Musikwinter

Buchhandlung
Mauser
 Grabenstraße 23
 71540 Murrhardt
 Telefon 0 71 92 / 86 06
 E-Mail: MauserBuch@t-online.de

Kartenverkauf für alle Reservix-Veranstaltungen

Samstag, 22. Oktober 2011
Gemeindehalle Gschwend
Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr
61,- Euro inkl. VVK- und Systemgebühr

25

Jahre – das ist
schon eine stolze Zahl!

Denkt man aber in etwas größeren Kategorien (und dafür ist unser kleiner, aber visionärer Verein schließlich bekannt), dann hört diese Zahl sich noch viel beeindruckender an: seit einem Vierteljahrhundert gibt es in Gschwend dank des bilderhaus e.V. eine Kulturarbeit, wie sie für den ländlichen Raum in dieser Größenordnung fast beispiellos und in unserer Region einzigartig ist.

Die Namen der illustren Gäste, die in all diesen Jahren das Publikum in der Evangelischen Kirche, in der Gschwender Gemeindehalle und natürlich im bilderhaus selbst fasziniert haben, lesen sich wie ein buntes, internationales Who's Who aus Literatur, Klassik, Jazz, Politik und so ziemlich allen anderen Bereichen, die zum kulturellen Leben gezählt werden können. Sie haben die Menschen in Gschwend begeistert – und waren selbst begeistert von der Art und Weise, wie dieser kleine Kulturverein ohne finanzielle Zuschüsse und nur mit ehrenamtlicher Arbeit ein so vielfältiges Kulturprogramm stemmen kann. Aufgrund dieses Engagements gern gesehener und liebgewonnener

Gäste entstand vor acht Jahren die Idee einer Benefiz-Gala, mit der die Arbeit des bilderhaus e.V. unterstützt werden soll: für den wohltätigen Zweck, arbeiten alle Beteiligten ohne Gage – in der Küche, im Saal und auf der Bühne. Alle Einnahmen fließen in die Kulturarbeit des bilderhaus.

Die große Jubiläums-Benefiz-Gala

mit Wolfgang Heim,
Ernst Konarek,
Eberhard Weber
und vielen Überraschungsgästen

Und natürlich haben wir es uns nicht nehmen lassen, zu unserer Jubiläums-Benefiz-Gala nicht nur einen, sondern ganz viele prominente Gäste einzuladen. Unter der Moderation von SWR1-Journalist Wolfgang Heim begrüßen wir Ernst Konarek, Wolfgang Höper, Eberhard Weber, Landrat Klaus Pavel und viele weitere Überraschungsgäste – und für die musikalische Begleitung ist selbstverständlich auch gesorgt! Mindestens ebenso wichtig sind allerdings, wie bei jeder Benefiz-Gala, die kulinarischen Köstlichkeiten, die unser Küchenteam unter der Leitung von Chefkoch Kurt Stegmaier auf die Tische zaubert. Freuen Sie sich auf dieses Fest für alle Sinne und feiern Sie mit uns Geburtstag!

Benefiz

Steuern sparen – Kultur gestalten. Auf Ihre Spende freut sich das bilderhaus-Konto
KtoNr 440 031 165
BLZ 614 500 50
Kreissparkasse Ostalb



Volkswagen kauft man bei

AutoWagenblast



Samstag, 12. November 2011
Evangelische Kirche Gschwend
Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 23,-/19,- Euro inkl. VVK- und Systemgebühr

MUSIK
WINTER
KLASSIK

M

Villa Berg Quartett Kammermusik mit königlichem Ursprung

itten in dem nach ihr benannten, denkmalgeschützten Park thront in Stuttgart die Villa Berg,

der ehemals im italienischen Renaissance-Stil erbaute Sommersitz des württembergischen Kronprinzen Karl. Eingebettet zwischen den beiden SWR-Gebäuden für Rundfunk und Fernsehen, diente die Villa Berg nach dem Zweiten Weltkrieg dem Südwestrundfunk für ein halbes Jahrhundert als Studio und Veranstaltungsraum – und natürlich als Konzertort. Dort wurde auch die vielbeachtete Konzertreihe „Podium RSO“ aus der Taufe gehoben, die den ambitionierten Musikern des Radiosinfonieorchesters Stuttgart die Möglichkeit gibt, ihr kammermusikalisches und solistisches Können regelmäßig unter Beweis zu stellen.

Diesem charmanten Ort, Synonym für das Radiosinfonieorchester des SWR Stuttgart, haben Gabriele Turck, Gesa Jenne-Dönneweg, Ingrid Philippi und Wolfgang Düthorn ein Denkmal gesetzt.

Im Herbst 2008 debütierten die vier Musiker des Radiosinfonieorchesters Stuttgart mit einer mitreißenden Wiedergabe des Streichquartetts in Es-Dur von Edvard Grieg. Die bemerkenswerte Reife der versierten Musiker kommt nicht von ungefähr:



alle bringen ihren gesammelten Erfahrungsschatz **aus ehemaligen Quartettformationen** in dieses Projekt mit ein und bestechen **gleichzeitig durch ein hohes Maß an Homogenität.** Virtuos spielen sie ihr umfangreiches Repertoire, voller Wärme und mit einer außergewöhnlichen Klangvielfalt. Im wunderschönen Rahmen der Evangelischen Kirche von Gschwend eröffnen sie die Klassikreihe der Jubiläumssaison mit Stücken von Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelsson Bartholdy und Edvard Grieg.

Für Mitglieder, Helfer und Förderer:
Zwei-für-Zwei Bonus
Für zwei Karten, die Sie für eine Veranstaltung der Klassik-Reihe kaufen, erhalten Sie zusätzlich zwei Karten kostenlos – zum Weiterschenken für Freunde!
Nur im bilderhaus erhältlich!

Gabriele Turck: Violine
Gesa Jenne-Dönneweg: Violine
Ingrid Philippi: Viola
Wolfgang Düthorn: Violoncello

Nubert Lautsprecher begeistern seit Jahren

anspruchsvolle, aber preisbewusste Musik- und Heimkino-Liebhaber.

Weit über 450 Test-Erfolge und Auszeichnungen unterstreichen die Qualität und das exzellente Preis-Leistungs-Verhältnis der „ehrlichen Lautsprecher“ von Günther Nubert und seinem Team.



AUDIO TEST
TESTSIEGER
SEHR GUT
AUSGABE 2/2011

Klang- und Boxenexperte Günther Nubert mit seiner nuVero 4, u.a. Testsieger Audio Test 2/11

Traumklang

aus Schwäbisch Gmünd. Günstig, weil direkt vom Hersteller.

nuVero

High-End – aber erschwinglich!
Innovative Technik, profiliertes Design, wahre Klangperfektion.

Vom kompakten Klangwunder bis zur opulenten nuVero 14, „Boxenskulptur der Superlative“ und High-End-Klasse (Audio 1/09).
Erhältlich in Mocca, Perlweiß oder Anthrazit.

nuLine

Audiophile Klangkultur auf höchstem Niveau.
Breite Modellpalette für HiFi- und Surround.
In Holz oder edlem Schleiflack.

nuBox

Großer Klang zum günstigen Preis! –
Begeistert bei HiFi und Heimkino.
Aufwändige Technik, attraktives Design in vier Varianten.

nuPro[®]

Die Klangrevolution für Computer, MP3, Multimedia, HiFi, TV und Studio!
Vollaktive Kompaktboxen, modernste DSP-Technologie! Anthrazit oder Weiß.

nubert[®]
Ehrliche Lautsprecher

Machen Sie Ihren Nubert Klangtest

4 Wochen in Ruhe bei Ihnen zu Hause (Geld-zurück-Garantie). Vom Schnäppchenführer empfohlen! Nur direkt vom Hersteller Nubert electronic GmbH, 73525 Schwäbisch Gmünd.
Webshop, Direktversand, kostenlose Bestell-Hotline mit Profi-Beratung 0800-6823780.

Direktverkauf und großzügig ausgestattete HiFi-/Heimkinostudios
■ Schwäbisch Gmünd, Goethestr. 69 ■ Aalen, Bahnhofstr. 111

Samstag, 14. Januar 2012
Evangelische Kirche Gschwend
Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 23,-/19,- Euro inkl. VVK- und Systemgebühr

MUSIK
WINTER
KLASSIK

N Lars Jönsson American Rhapsody

Nach Schumann, Chopin und Liszt widmet sich der herausragende Pianist und wunderbare Erzähler

Lars Jönsson in dieser Saison den großen amerikanischen Komponisten und Pianisten des 20. Jahrhunderts. Von Chick Corea bis Leonard Bernstein – die amerikanische Klaviermusik des 20. Jahrhunderts ist einen ganz anderen Weg gegangen als die europäische. Auf der Grundlage klassischer Kompositionstechnik sind die Spuren der typischen Jazz-Improvisation deutlich hörbar, ebenso wie die spezifischen Merkmale des sehr rhythmischen amerikanischen Klavierstils.

Bekannt sind Komponisten wie Chick Corea und Dave Brubeck vor allem für ihr Schaffen im Jazz. Doch alle großen amerikanischen Jazzpianisten sind klassisch geschult und haben sehr viel notierte, klassisch besetzte Musik geschrieben. Und genau auf diesem Aspekt liegt der Schwerpunkt dieses Abends. Lars Jönsson vereint in seinem faszinierenden neuen Programm die Musik von Leonard Bernstein, Chick Corea und Dave Brubeck mit dem „amerikanischsten“ klassischen Komponisten der Moderne, Aaron Copland, dem Autodidakten George Gershwin, der durch Werke wie „Rhapsody in Blue“ und „An American in Paris“ unsterblich geworden ist, mit John Cage und Elliott Carter.

Der schwedische Ausnahme pianist, der sein Musikstudium an der Musikhochschule in Frankfurt am Main und dem weltberühmten Tschaikowski-Konservatorium in Moskau absolvierte, führt gewohnt charmant und kompetent durch den Abend.



© Foto: Steffen Sixt

Er erzählt von den Komponisten und deren Musik, aber er porträtiert auch das musikalische Amerika des 20. Jahrhunderts und zieht Parallelen zur europäischen Musikgeschichte. Diese „American Rhapsody“ setzt die Reihe von Lars Jönssons erstklassigen Erzählkonzerten im musikwinter fort – ein Musikerlebnis der besonderen Art!

DAMENMODEN • REINIGUNG

**Die neuen Kollektionen
sind da!**

ZERRES

TAIFUN

sandwich_

VIA/APPIA

und
viele mehr

ELISA CAVALETTI

ells
...zieht SIE an!

Inh. Elke Döbele
Wilhelmstraße 12

73642 Welzheim
Tel. (0 71 82) 44 99

**Für Mitglieder, Helfer
und Förderer:**

Zwei-für-Zwei Bonus
Für zwei Karten, die Sie für
eine Veranstaltung der Klassik-
Reihe kaufen, erhalten Sie zusätz-
lich zwei Karten kostenlos –
zum Weiterschenken für Freunde!
Nur im bilderhaus erhältlich!

Samstag, 3. März 2012
Evangelische Kirche Gschwend
Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 23,-/19,- Euro inkl. VVK- und Systemgebühr

MUSIK
WINTER
KLASSIK

E Anja Lechner & Pablo Márquez

Kontrastreiche Kombination

in kammermusikalisches Duo aus Gitarre und Cello klingt zunächst ungewöhnlich – doch die Fülle an Kompositionen, die eigens für diese Kombination geschrieben wurde, beweist den unleugbaren Reiz dieser spannenden Symbiose. Die beiden Instrumente unterscheiden sich prägnant in Spieltechnik und ihrem charakteristischen Timbre, und doch verbindet sie ihr enormes Spektrum an Farbschattierungen, das für Komponisten eine attraktive Ausdrucksvielfalt bereithält – und natürlich auch für Musiker.

Seit 2005 spielen die deutsche Cellistin Anja Lechner und der aus Argentinien stammende Gitarrist Pablo Márquez im Duett und ergänzen sich dabei hervorragend.

Die musikalische Vielseitigkeit, die die beiden Musiker in dieses Projekt einbringen, ist beeindruckend, aber nicht erstaunlich, wenn man sich das bisherige musikalische Schaffen der zwei anschaut: eine Vielzahl an kammermusikalischen Projekten jedweder Couleur hat nicht nur ihren beruflichen Werdegang, sondern auch ihre Spielweise entscheidend geprägt.

Pablo Márquez, der vor 20 Jahren nach Europa kam, verfügt über eine ungewöhnliche Bandbreite stilistischer Möglichkeiten zwischen Neuer Musik und den Idiomen seiner argentinischen Heimat – letztere hat er mit seinem Mentor, dem Bandoneon-Virtuosen Dino Saluzzi, eingehend studiert. Sein ausdrucksstarkes Spiel verbindet sich im Duo mit Anja Lechner auf wunderbare Weise mit dem unverwechselbaren, warmen, klaren Ton der Cellistin und ihrem Talent zu einfühlsamer Interpretation und Improvisation in unterschiedlichen Klangwelten.

Zum Abschluss der Klassik-Reihe präsentieren sie in der Gschwender Kirche Werke von Niccolò Paganini und Franz Schubert, aber auch ein modernes, aus dem Jahr 1992 stammendes Stück des estnischen Komponisten Erkki-Sven Tüür.



... selber
Musik
machen wollen!

Die Adresse für Musik

Herrmann
Musikhaus

Sebaldstr. 2 · 73525 Schwäb. Gmünd
Tel. 07171.67703 · Fax 07171.39843
www.musikhaus-herrmann.com
e-mail: mail@musikhaus-herrmann.com



Lieblingsplätze



für Menschen die
Anmutung, Komfort und
Funktionalität schätzen.
**Wir gestalten Ihre
Räume!**



COR

Mutlangen
Gmünder Str. 14
Telefon 07171 - 71342
woerner-wohnen.de

wörner
WOHNEN

Wir arbeiten für
qualitätsbewußte
Kunden.

- Entwurf und Ausführung
aller Malerarbeiten.
Bodenbeläge und
Gardinen.
Putzsanierung und
Wärmedämmung.

MALER FACHBETRIEB

GERD
DAISS
OBJEKTGESTALTUNG

Gerd Daiss
Gmünder Straße 47
74417 Gschwend
Telefon 07972/338
Telefax 5819

Samstag, 28. April 2012
Evangelische Kirche Gschwend
Einlass (Essen): 18.00 Uhr, Beginn Konzert: 20.00 Uhr
Pfandschein Konzert: 26,-/21,- Euro inkl. VVK- und Systemgebühr
Eintritt inkl. 3-Gänge-Menü: 61,- Euro

MUSIK
WINTER
KLASSIK

Fauré Quartett goes Benefiz Unsere „Artists in Residence“ gratulieren zum Jubiläum

In der vergangenen Saison hatten sie ihr fünf-jähriges musikwinter-Jubiläum – und nun gratulieren sie dem musikwinter auf ganz besondere Weise zum 25. Geburtstag: das Fauré Quartett reiht sich ein in die wundervolle Reihe großartiger Künstler, die unser kleines, aber feines Kulturzentrum, das sich ohne finanzielle Zuschüsse nun schon ein Vierteljahrhundert lang hartnäckig hält, mit einem Benefiz-Konzert unterstützen.

Vorstellen muss man sie eigentlich nicht mehr, diese vier Ausnahmemusiker, die nun schon so lange fester Bestandteil unserer Klassik-Reihe sind und jedes Jahr wieder ein musikalisches Highlight setzen. Aber natürlich wollen wir es uns nicht nehmen lassen, die beeindruckenden Erfolge dieses hervorragenden Klavierquartetts zu nennen: 2008 erhielten sie für ihr Album mit Klavierquartetten von Johannes Brahms den Klassik-Echo und gerade einmal zwei Jahre später folgte diese Auszeichnung ein zweites Mal für die faszinierenden, modernen Arrangements ausgesuchter Songs der Popgeschichte, die sie auf ihrer CD „Popsongs“ präsentierten. Das Fauré Quartett, das sich aus Liebe zu den beiden Klavierquartetten des Komponisten Gabriel Fauré nach ihm benannte, gilt mittlerweile als **eines der renommiertesten deutschen Kammermusikensembles** – was durch **Konzerte auf den wichtigsten internationalen Podien wie z.B. dem Lincoln Center in New York, dem Concertgebouw in Amsterdam oder der Berliner Philharmonie** eindrucksvoll bewiesen wird.



Umso größer ist unsere Freude, dass unsere „Artists in Residence“ auch in diesem Jahr den Weg nach Gschwend finden und zugunsten des bilderhaus e.V. spielen – alle Einnahmen kommen der Kulturarbeit unseres Vereins zugute. Da es viel zu schade wäre, bei einem solchen Klassikerlebnis auf die wunderbare Akustik der Gschwender Kirche zu verzichten, findet dieses Benefiz ausnahmsweise nicht in der Gemeindehalle Gschwend statt – aber die kulinarische Begleitung darf natürlich trotzdem nicht fehlen! Deshalb kann dieses Konzert auch mit Menü gebucht werden, das im bilderhaus kredenzt wird: mit Prosecco-Empfang und einer köstlichen Vorspeise vor dem Konzert sowie einem exquisiten Hauptgang und anschließendem Dessert nach dem Konzert. Zum Abschluss der Jubiläumssaison ein weiteres musikalisch-kulinarisches Erlebnis für alle Sinne!

Einlass: 18.00 Uhr
Sekttempfang: 18.30 Uhr
Vorspeise: 19.00 Uhr
Konzert: 20.00 Uhr
Die Plätze im bilderhaus sind und bleiben reserviert

Klassik Abo
Vier Konzerte
für 85,- oder
70,- Euro
Nur im bilderhaus
erhältlich!

Besetzung:
Erika Geldsetzer: **Violine**
Dirk Mommertz: **Klavier**
Sascha Frömbling: **Viola**
Konstantin Heidrich: **Violoncello**

Samstag, 29. Oktober 2011
bilderhaus Gschwend
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 16,- Euro inkl. VVK- und Systemgebühr

MUSIK
WINTER
CLUB

S Raphael Haegers Kolja

Schlagzeug oder Klavier? Jazz oder Klassik? Für einen vielseitig begabten jungen Musiker sind diese Entscheidungen nicht gerade einfach. Für Raphael Haeger waren es Lebensfragen: als Schlagzeuger im Jazz – oder in großen klassischen Klangkörpern? Als Pianist auf die klassische Konzertbühne – oder im Jazzclub? Lange verfolgte der virtuose Musiker beide Wege: er spielte Schlagzeug im Orchester des Nationaltheaters Mannheim, war Künstlerischer Leiter zweier Jazzkonzertreihen – und spielte in Jazzkonzerten Klavier. Bis schließlich die Aufnahme bei den Berliner Philharmonikern 2004 kam! Als klassischer Schlagzeuger – beruflich hat sein Weg seitdem eine klare Richtung.



© Foto: Timm Kölln



© Foto: Wolf-Peter Steinheiser

In seiner Freizeit aber spielt Raphael Haeger noch immer leidenschaftlich und brillant Klavier – und das in einer ganz besonderen Formation: in Mannheim lernte er vor Jahren den Saxofonisten Libor Sima und den Schlagzeuger Meinhard Jenne kennen, begeisterte Jazz-Musiker, die alleamt eine klassische Musikausbildung genossen hatten. Schnell schlossen sie sich zur Jazzband „Kolja“ zusammen, die seitdem immer wieder zusammenkommt – wenn die anderweitigen Verpflichtungen der Mitglieder es zulassen. **Doch gerade die musikalische Vielfältigkeit und Versiertheit ist es, die „Kolja“ eine ganz besondere Klasse und ein beeindruckendes Spektrum an Ausdrucksmöglichkeiten verleiht.**

Mit einigen Kollegen der Berliner Philharmoniker war Raphael Haeger übrigens schon in der letzten musikwinter-Saison in Gschwend, doch eine ebenso plötzliche wie hartnäckige Magenverstimmung sorgte dafür, dass er beim Konzert von „Bolero Berlin“ nur bei zwei Stücken mitwirken konnte. Grund genug für uns, ihn ein zweites Mal einzuladen. Nun kann er sein Können tatsächlich in Konzertlänge beweisen – sämtliche medizinischen Vorsichtsmaßnahmen werden zur Sicherheit auf alle Fälle getroffen!

Besetzung:
Raphael Haeger: **Klavier**
Libor Sima: **Saxofon**
Meinhard Jenne: **Schlagzeug**
Roberto Voise: **Bass**

JazzClub Abo
Fünf Konzerte
für 90,- oder
80,- Euro
Nur im bilderhaus
erhältlich!



BROTKULTUR

MAN SCHMECKT ES

Wir backen nach überlieferten Rezepten. Wir pflegen unser gutes altes Handwerk.

“Von gutem Schrot und Korn”

Die Felder pflegen für einen gesunden Boden. Das lässt Artenreichtum entstehen und gibt der Landschaft ein schönes Bild. Kultur in der Verantwortung zu unserer Natur.

Sie unterstützen diese Kultur. Die Hohenloher Höfe und die Heimatsmühle sind unsere

Partner aus der Region.

Und wir backen natürlich auch neue Ideen. Zum Beispiel „Pane Napoli“ oder Olivenbrot und Bon Baguette. Für Urlaubslaune zu Hause. Bon Appétit

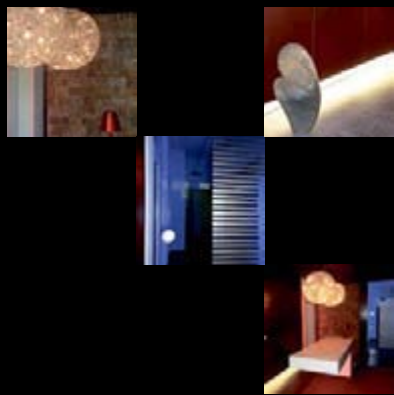


SCHMID
KUHN

VON GUTEM **S**CHROT
UND **K**ORN

light works
by

united lights



konzepte
für beleuchtung
leuchten international

united lights
peter lang

täferroter straÙe 22
73527 schwäbisch gmünd

fon 07171 72092
fax 07171 77639



„Spaß
an
Musik“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ihre VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG gehört zu den Banken, die von ihren Mitgliedern getragen wird. 96.000 Menschen sind bereits bei uns Kunde, über 50.000 sind Mitglied und profitieren von unserem einzigartigen Genossenschaftsprinzip. www.vrbank-sha.de

VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG 

Andare
Schuhmoden


Inge Reichenauer

Postgasse 8
73525 Schwäbisch Gmünd
Fon 07171.5540
Fax 07171.37222

Freitag, 18. November 2011
bilderhaus Gschwend
Einlass: 19.00 Uhr; Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 21,- Euro inkl. VVK- und Systemgebühr

MUSIK
WINTER
CLUB

Solo-Klavierkonzert mit Jazz-Urgestein Rainer Brüninghaus

”

Solokonzerte sind so ziemlich die ent-
hüllendste psychologische Selbst-
analyse, die ich mir vorstellen kann“,

sagte einst der bedeutende
Jazz-Pianist Keith Jarrett,
der mit seinem phäno-
menalen, von Kritikern
wie vom Publikum gefei-
erten „Köln Concert“ am
24. Januar 1975 neue Maß-
stäbe im Bereich des voll-
ständig improvisierten
Solo-Klavierkonzerts setzte.
Was Beethoven, Chopin
und Liszt in der klassischen
Musik geschafft haben,
haben Musiker wie Keith
Jarrett und Chick Corea
im Bereich des Jazz fort-
gesetzt: das Klavier als
Solokonzert-Instrument
auch in der modernen
Musik zu etablieren. In
Deutschland kristallisierte
sich in den 1970er Jahren
ein Triumvirat hervor-
ragender Jazz-Pianisten
heraus, die diesen Bereich
mit ihrem musikalischen
Schaffen geprägt haben:
Wolfgang Dauner,
Joachim Kühn – und eben:
Rainer Brüninghaus.

Rainer Brüninghaus ist ein Meister der Improvisation,
und die entwickelt er auf der Grundlage von ausnotier-
ten Kompositionen und thematischen Grundgerüsten.



**Nichts ist willkürlich, nichts ist blo-
ßer Effekt.** Die Entwicklung von
faszinierenden Themen und
Improvisationsläufen **kennzeich-
net sein elegisches Spiel, das geprägt
ist von großen Gesten und schnel-
len Läufen.** Der Buddha des modernen Klavier-
spiels. Seine lyrische Spielweise und Phrasierung erinnert
an den großen Bill Evans.

Seit vielen Jahren stellt er seine bemerkenswerten Fähig-
keiten in den Dienst von Ensembles wie Eberhard Webers
„The Colours of Chloë“, der WDR Big Band Köln und in
zahlreiche eigene, inspirierte Projekte mit Künstlern aus
aller Welt. 1988 begann die Zusammenarbeit mit der
Jan Garbarek Group, mit der er bis heute weltweit das
Konzertpublikum begeistert. Ein Solokonzert von ihm
ist ein besonderes, ein seltenes Ereignis. Im musikwinter
kann man dieses nun erleben: Rainer Brüninghaus solo,
ein Mann, ein Klavier – und begnadete moderne Musik!



Ja sagen. Helfen!

www.downsyndrom-stiftung.de

Samstag, 3. Dezember 2011
Evangelische Kirche Gschwend
Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 23,-/19,- Euro inkl. VVK- und Systemgebühr

MUSIK
WINTER
CLUB

D John Surman & Howard Moody Rain On The Window

Das Auskundschaften musikalischer Wurzeln ist eine natürliche Entwicklung in der Arbeit des Ausnahme-

musikers John Surman: „Jazz wurde mir erst mit 15 bewusst, deshalb hatte ich bereits viel Musik in mir, die nichts mit Chicago oder New Orleans zu tun hatte. Da war diese andere Musik, die heraus zu kommen versuchte.“ Statt ihn zu unterdrücken nutzte der Saxofon-Virtuose seinen europäischen musikalischen Hintergrund aus Volks- und Chormusik, mit dem er in Großbritannien aufgewachsen ist, und schuf daraus einen Stil mit innovativen Impulsen, der ihn seit den 70er Jahre zu einem Original und einer international herausragenden Jazzgröße machte. Nur wenige Jazz-Musiker haben eine vergleichbare Bandbreite wie John Surman, der sich vom Streichquartett bis zu arabischer Musik an den unterschiedlichsten Genres orientiert. Und so öffnet seine Zusammenarbeit mit dem Organisten Howard Moody, Dirigent und Komponist des Sarum Orchestras, ein neues Kapitel in seinem musikalischen Schaffen.



© Foto: Erik Fuglseth/ECM Records

Die Zusammenarbeit zwischen John Surman und Howard Moody begann 1996 bei den Aufnahmen des Albums „Proverbs & Songs“. Moody, eigentlich der

Leiter des Salisbury Festival Chorus, der auf dem Album zu hören ist, sprang gelegentlich für den Organisten ein und John Surman war von Moodys Herangehensweise an die improvisierten Stellen so angetan, dass die beiden beschlossen, ein gemeinsames Projekt zu starten. Mit „Rain On The Window“ präsentieren die beiden vielseitigen Vollblutmusiker Originalkompositionen wie den Song „A Spring Wedding“, den John Surman anlässlich der Hochzeit seines Sohnes geschrieben hat, aber auch Volkslieder, Spirituals und meditative Improvisationen.

John Surman und Howard Moody vereinen Spannung und Harmonie

und präsentieren die hohe Kunst des Zusammenspiels in vollendeter, faszinierender Form. Ruhig, entspannt und gleichzeitig atmosphärisch dicht – ein wunderbarer

Konzertabend in der Dorf-Kirche von Gschwend!

Besetzung:

John Surman: **Bariton- und Sopransaxofon, Bassklarinette**

Howard Moody: **Orgel**



KRONEN
APOTHEKE



Allopathie Homöopathie Naturheilmittel

Apotheker Klaus Goerner
Welzheimer Str. 1 · 74417 Gschwend
Tel: 07972/5088 Fax: 07972/6246
Bestellhotline: Tel.:07972/911 681
E-Mail: info@kronenapotheke-online.de
Internet: www.kronenapotheke-online.de
Besuchen Sie uns im Internet!

Samstag, 28. Januar 2012
Gemeindehalle Gschwend
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 23,-/19,- Euro inkl. VVK- und Systemgebühr

MUSIK
WINTER
CLUB

Dieter Ilg Trio Otello

„Einfach genial. Superb. Herausragend. Dieses Projekt wird mit Sicherheit Musikgeschichte schreiben.“

Keine geringere als die Süddeutsche Zeitung ist es, in der Dieter Ilgs großartige Jazz-Oper „Otello“ derartig mit Superlativen überhäuft wird – und die FAZ stimmt in das Loblied auf den virtuosens Kontrabassisten gleich mit ein: „Dieter Ilg ist zur Zeit der großartigste Bassist des Jazz in Deutschland.“

Dieter Ilg ist ein ausdrucksstarker Geschichtenerzähler auf dem Bass – kein Wunder also, dass ihn die berühmte Kontrabassstelle im 4. Akt von Verdis Oper „Otello“, die aus dem Orchestergraben heraus den Eifersuchtsmord an Desdemona vorbereitet, nicht mehr losgelassen hat. Eine Art, so sagt er selbst, Initialzündung während seines klassischen Kontrabassstudiums und eine Melodie, die ihn in seinem musikalischen Schaffen seitdem begleitet hat. Also suchte er die Möglichkeit, Verdis Musik für seine Improvisationen und Interpretationen zu gestalten – und fand sie.

JazzClub Abo
Fünf Konzerte
für 90,- oder
80,- Euro
Nur im bilderhaus
erhältlich!

Stilsicher und höchst kreativ werden hier **Genregrenzen überschritten: Aus dem Geist des Jazz** heraus erschafft Dieter Ilg, gemeinsam mit seinen kongenialen Partnern

Rainer Böhm und Patrice Héral, **einen völlig neuen Zugang zu Verdis Meisterwerk der Opernliteratur.**

Die Melodien und harmonischen Wendungen des großartigen Komponisten werden von den drei Jazzern wie selbstverständlich interpretiert. Aus dem berühmten Feuerchor „Fuoco di gioia“ wird eine rhythmisch pulsierende Groovenummer, „Inaffia l'ugola“ verarbeiten sie in einem sich stetig steigenden Parforceritt. Ungemein sanfte Klänge kennzeichnen „Quando narravi“, das Gänsehautduett zwischen Otello und Desdemona, und lassen die Zärtlichkeit zwischen den beiden Liebenden lebendig werden. Mit größter Feinfühligkeit und Intensität wird das heraus-

ragende Trio der klassischen Vorlage in jedem Moment gerecht, egal ob es um wunderbar lyrische Momente oder feurige Dramatik geht. Ambitioniert, unterhaltsam und mit der nötigen Prise Humor – das ist visionärer Jazz der Extraklasse!

Besetzung:
Dieter Ilg: **Bass**
Rainer Böhm: **Klavier**
Patrice Héral: **Schlagzeug**

Audi kauft man bei

Auto/Wagenblast



Samstag, 24. März 2012
Gemeindehalle Gschwend
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 23,-/19,- Euro inkl. VVK- und Systemgebühr

MUSIK
WINTER
CLUB

E Nik Bärtsch's Ronin Llyria

Ein Ronin ist ein herrenloser Samurai, der keinerlei sozialen Status besitzt. Er ist ein Vagabund, von der Gesellschaft verachtet und als ehrlos angesehen. Doch gleichzeitig besitzt er eines der höchsten Güter: er ist frei. Frei, etwas über die Welt und über den wahren Zweck eines Menschen zu erlernen. Dieser Aspekt steckt hinter der Namensgebung von Nik Bärtschs Zen-Funk-Quintett „Ronin“, das – neben Tourneen und Einzelkonzerten – seit sechs Jahren jeden Montag im eigenen Club in Zürich ein Konzert gibt. Ein langfristiges Projekt, ein Experiment, das eine großartige musikalische Entwicklung mit sich bringt.

Aus dem ständigen Zusammenspiel, dem achtsamen Zuhören, dem kritischen und ironischen Dialog, musikalisch sowie verbal, entsteht ein sozial-musikalischer Organismus, der seinen Weg geht – ungezwungen, aber konsequent. **„Ronin“ entwirft ein völlig neues musikalisches Konzept, vereint den Minimalismus eines Steve Reich mit dem Groove von James Brown, ist pulsierend und hypnotisch, diszipliniert und dynamisch.** Die fünf Musiker vereinen Elemente aus den unterschiedlichsten musikalischen Welten:

von Funk über neue Klassik bis zu den perkussiven Klängen der japanischen Ritualmusik. Doch die ganz eigene Handschrift von „Ronin“ ist stets erkennbar,



denn sie stellen diese Einflüsse nicht postmodern nebeneinander, sondern verschmelzen sie zu einem neuen, eigenen Stil. Ihre Musik ist hochaktuell, lebendig und körperlich, „nie zuvor sind krumme Klangmuster so abgegangen“ (FAZ).

In Gschwend präsentieren „Ronin“ ihr drittes Album mit dem Titel „Llyria“, benannt nach einem kürzlich entdeckten, fluoreszierenden Tiefseefisch – und so klingt auch ihre Musik: schwerelos schwebend, mit kühler Grazie und irgendwie aus einer anderen Welt. Wie bei den vorherigen Alben stammen die Module genannten Songs aus der Feder von Nik Bärtsch, doch auch hier gilt das Bandmotto, dass improvisiert und interpretiert werden darf und soll, dass der Band-Organismus frei ist. Frei wie ein Ronin.

**Straub's Rahmen-
paradies**

Moderne Graphik
Aquarelle
Poster
Kunstdrucke
Spiegel
Individuelle Einrahmung

Paradiesstraße 3 · 73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon (0 71 71) 28 01 · Telefax (0 71 71) 3 73 13

Besetzung:
Nik Bärtsch: **Klavier**
Sha: Bassklarinette, Altsaxofon
Björn Meyer: **Bass**
Kaspar Rast: Schlagzeug
Andi Pupato: **Percussion**

I **Tablao** – Das Flamenco-Fest **im bilderhaus** tanzen, Musik hören, musizieren, reden, Tappas-essen

In Andalusien ist ein „Tablao“ ein Lokal, in dem sich die „aficionados“ treffen – Flamenco-Begeisterte. Dort wird die Welt des Flamenco gelebt – auf der kleinen Bühne wird getanzt, wird der Cante Jondo gesungen, jagen die Finger der Guitaristas in atemberaubender Geschwindigkeit über die Saiten.

Nicht selten ist das Publikum eines guten Tablaos in Sevilla oder in Jerez ebenso fachkundig wie die Künstler auf der Bühne selbst. **Nur für kurze Zeit hält es die Gäste auf ihren Stühlen, sie stehen auf, feuern die Musiker an, olé!, vamos!**, spornen sie zu Hochleistungen an. Wer sich allerdings an den „Palmas“ versucht, dem rhythmischen Klatschen des Flamenco, wird gnadenlos als Tourist entlarvt. Denn im Flamenco klatschen während der Darbietungen nur die Künstler, zu komplex und kompliziert, zu individuell und spontan sind die rhythmischen Wechsel. Dem Publikum bleibt der Applaus.



Wenn sich das bilderhaus in ein Tablao verwandelt, dann zum Fest der Flamenco-Gruppe um die Tänzerin Ursula Jimenez-Mühleis. Hier wird geredet und gelacht, getrunken und gegessen, getanzt und geschaut. Die Flamenco-Schülerinnen geben Kostproben des während der Saison Erarbeiteten. Der ständige Gitarrenbegleiter der Truppe zaubert die Klänge Andalusiens ins Brunnengässle. Begegnungen bei spanischem Rotwein und Tappas mit Freunden und Fremden.

Literaturland Ägypten

In der Jubiläumssaison beenden wir unsere „Literarischen Streifzüge durch Europa“, wir verlassen den alten Kontinent und öffnen die Reihe auch für andere Regionen dieser schönen, verrückten Welt. In der Geburtstags-Saison widmen wir die Literaturreihe einem Land, das sich seit Monaten in den Schlagzeilen befindet: **Ägypten**. Mit **Chalid al-Chamissi** und **Hamed Abdel-Samad** beschäftigen sich gleich zwei Autoren mit dem Davor und Danach der Revolution von 2011, und auch der Roman „Der Dieb und die Hunde“ des Literaturnobelpreisträgers **Nagib Machfus** spielt in Kairo. Gelesen wird er von **Reiner Unglaub**, der ein weiteres Mal das besondere Erlebnis einer Dunkellegung möglich macht. Einen Überblick über das weite Feld der arabischen Literatur gibt mit **Hartmut Fähndrich** einer der bedeutendsten Übersetzer arabischer Literatur – und natürlich widmen wir auch den Ursprüngen und der Geschichte der arabischen Literatur einen Abend: die grandiosen Erzählungen aus „Tausendundeine Nacht“ zählen zur Weltliteratur.

Literatur Abo
Fünf Abende
für 55,- Euro
Nur im bilderhaus
erhältlich!

Freitag, 11. November 2011
bilderhaus Gschwend
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 13,- Euro inkl. VVK- und Systemgebühr

MUSIK
WINTER
LITERARISCH

S Dr. Hartmut Fähndrich Tausendundeine Nacht vergessen?

Bemerkungen zur zeitgenössischen arabischen Literatur

Sie demonstrieren auf der Straße und verjagen Tyrannen. Sie hocken in Gefängnissen und werden gefoltert. Sie fluchen auf den Westen und bewundern ihn. Sie leben in Kairo, Alexandria, in Paris, London oder New York.



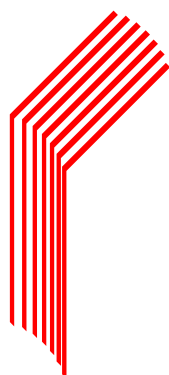
Sie kennen Hemingway, den Koran, Sartre und Tausendundeine Nacht. Die arabischen Autoren und Autorinnen – worüber schreiben sie eigentlich? Dieser Frage geht Hartmut

Fähndrich, einer der bedeutendsten Übersetzer arabischer Literatur ins Deutsche, in seinem Einführungsvortrag zur neuen Literaturreihe in der diesjährigen musikwinter-Saison nach. Er verschafft dem bilderhaus-Publikum damit einen ersten Einblick in die Literatur der arabischen Welt.

Hartmut Fähndrich studierte ab 1966 Semitistik, Islamwissenschaft und Philosophie in Tübingen, Münster und an der University of California in Los Angeles; seit 1978 lehrt er an der ETH Zürich Arabisch und Islamische Kulturgeschichte. Bis 2010 war Hartmut Fähndrich Herausgeber der Reihe „Arabische Literatur“ des Lenos Verlags, außerdem ist er Gründungsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft Mittlerer Osten und Islamische Kulturen, deren Präsident er bis 1996 war. Für seine Verdienste um die Übersetzung arabischer Literatur wurde er unter anderem 1995 mit dem Hieronymus-Ring, dem Übersetzerpreis des Verbands deutscher Schriftsteller, ausgezeichnet sowie 2004 mit dem Übersetzerpreis der Arabischen Liga und 2009 mit dem Internationalen Übersetzerpreis des Hüters der beiden Heiligtümer, König Abdallah Ibn Abdalsîs (Saudi-Arabien).

Im bilderhaus präsentiert er seinen ganz eigenen Blick auf die Literatur Ägyptens – ein ungemein faszinierender und spannender Auftakt der diesjährigen Literaturreihe!

Buchhandlung
Schmidt



Literatur + Musik Buchhandlung Schmidt
Ledergasse 2 D-73525 Schwäbisch Gmünd
buchhandlung.schmidt@debitel.net
Telefon 07171 5998 Telefax 07171 37943
www.buch-schmidt-gd.de

Samstag, 26. November 2011
bilderhaus Gschwend
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 13,- Euro inkl. VVK- und Systemgebühr

MUSIK
WINTER
LITERARISCH

Chalid al-Chamissi Im Taxi

Als Ägypter ist es ziemlich seltsam zu schreiben, dass man als Romanautor arbeitet. Unsere ägyptische und arabische Geschichte lehrt uns, dass man nicht einfach nur Romanautor sein kann. Ein Schriftsteller sollte am Morgen Kohlen schaufeln – und in seiner Freizeit schreiben.“ Chalid al-Chamissi hat es geschafft, die Geschichte zu besiegen und tatsächlich als Schriftsteller zu arbeiten. Allerdings noch nicht sehr lange: Der studierte Politikwissenschaftler begann erst 2005, seinen ersten Roman zu schreiben. Im Dezember 2006 wurde er veröffentlicht – und avancierte weltweit zum Bestseller.

Sein Debüt „Im Taxi“ ist weit mehr als ein Episodenroman. In 58 fiktiven Gesprächen mit Kairoer Taxifahrern beschreibt Chalid al-Chamissi die explosive Stimmung in Ägypten wie kein anderer. **Der Erzähler plaudert, diskutiert und streitet mit den Fahrern. Er öffnet dabei die Schleusen der Wut und der Trauer über den Zustand des Landes – und macht auf einzigartige Weise deutlich, warum die Ägypter für ihren intelligenten und ungemein phantasievollen Witz Weltruf genießen.** Humorvoll und bedrückend, pointiert und authentisch – Chalid al-Chamissis reportagenhafte Erzählungen aus dem privaten und politischen Alltag Kairoer Taxifahrer bilden ein Mosaik der ägyptischen Gesellschaft an der Schwelle zur Revolution. Die deutsche Übersetzung von Kristina Bergmann erschien 2011 im Schweizer Lenos Verlag, der sich auf arabische Literatur spezialisiert hat.

Gelesen wird „Im Taxi“ an diesem literarischen Abend von dem Schauspieler Hans Peter Bögel, der den



meisten Menschen vor allem durch seine Stimme bekannt sein dürfte: Hans Peter Bögel spricht in zahlreichen Natur- und Geschichtsdokumentarfilmen die Off-Stimme und hat sich seit dem Ende der 70er Jahre auf dem Hörbuchmarkt etabliert – und ist ein gern gesehener Gast des musikwinter. Durch den Abend führt Andrea Nüsse, Nahost-Korrespondentin des Berliner „Tagespiegel“, die „Im Taxi“ schon 2005 während ihrer Arbeit in Kairo begeistert gelesen hat und mit Chalid al-Chamissi über sein Buch sprechen wird.



Wir backen für Sie verschiedene leckere Brotsorten, Brötchen, Apfelkuchen, Zwetschkuchen, Salzkuchen, Butterhefezopf - **alles aus dem Holzbackofen!**

Backstube in Cronhütte:
Di., Do., Fr. 8.30 - 18.00 Uhr
Mi. 8.30 - 14.00 Uhr

Wochenmärkte:
Mi.: Schwab. Gmünd
Fr.: Urbach (13 - 18 Uhr)
Sa.: Welzheim, Fellbach, Schorndorf, Schwab. Gmünd.
Weitere Verkaufsstellen siehe Homepage.

Im Feldle 3
73667 Kaisersbach-Cronhütte
Telefon 0 71 84 / 9 10 10
www.Holzofenbaeckerei-Weller-Munz.de

Unser Brot geht für Sie durch's Feuer

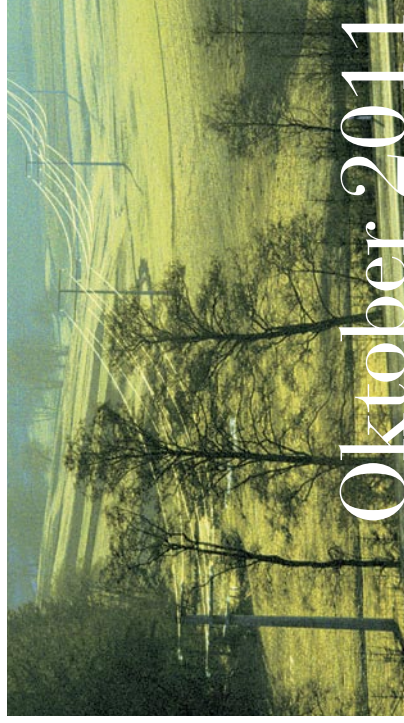
VW Nutzfahrzeuge kauft man bei

AutoWagenblast



Kulturkalender

zum **25. Gschwender musikwinter** – Oktober 2011 bis Juli 2012



Oktober 2011

Samstag, 22. Oktober 2011

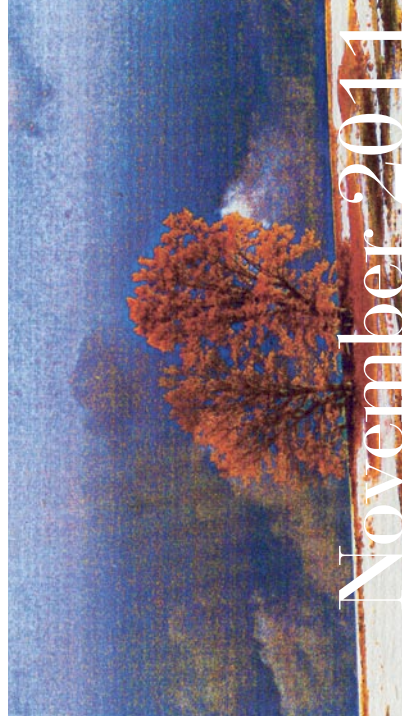
Gemeindehalle Gschwend **Benefiz Gala**
und kulinarischen Köstlichkeiten – zugunsten
des bilderhaus e.V.

Mittwoch, 26. Oktober 2011

bilderhaus Gschwend **Körper, Geist & Seele**
Dr. Hans Dieter Öischlegger
Religion und Gesellschaft in Japan

Samstag, 29. Oktober 2011

bilderhaus Gschwend **musikwinter JazzClub**
Raphael Haegers Kolja



November 2011

Mittwoch, 9. November 2011

bilderhaus Gschwend **Familienkino**

Mittwoch, 7. Dezember 2011

bilderhaus Gschwend **rendezvous**

Willi Winkler „Not all the good ones die young“.

Ein Blick zurück auf das schöne Altern in der Pop-Musik

Mittwoch, 14. Dezember 2011

bilderhaus Gschwend **Familienkino**

„Paulas Geheimnis“



Januar 2012

Mittwoch, 11. Januar 2012

bilderhaus Gschwend **Körper, Geist & Seele**

Dr. Reiner Manstetten

„Die eigene Natur schauen“ – Zen-Buddhismus

Samstag, 14. Januar 2012

Evangelische Kirche Gschwend **musikwinter Klassik**

Lars Jönsson American Rhapsody

Sonntag, 15. Januar 2012

bilderhaus Gschwend **Familienprogramm**

Kindertheater Kruschtunnel Der Tütendrache,
für Kinder ab 4 Jahren

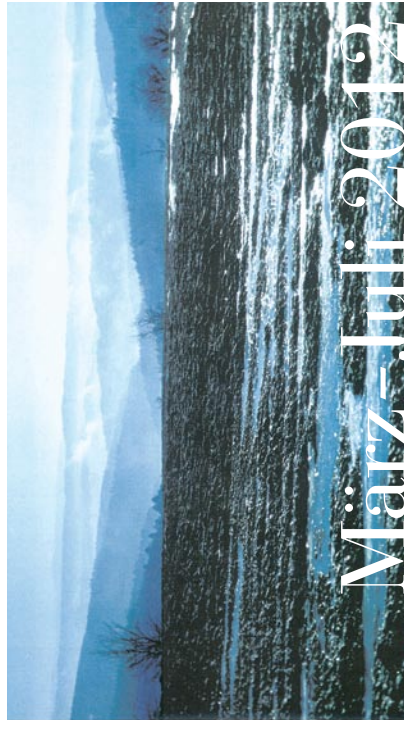
Mittwoch, 18. Januar 2012

bilderhaus Gschwend **rendezvous**

Prof. Dr. Gesine Schwan und **Dr. Peter Eigen**

sprechen über Good Governance

Freitag, 20. Januar 2012



März-Juli 2012

Freitag, 2. März 2012

bilderhaus Gschwend **Literarisches**

Dr. Claudia Ott präsentiert Geschichten aus
Tausendundeiner Nacht

Samstag, 3. März 2012

Evangelische Kirche Gschwend **musikwinter Klassik**

Anja Lecner & Pablo Márquez

Kontrastreiche Kombination

Mittwoch, 7. März 2012

bilderhaus Gschwend **rendezvous**

Prof. Dr. Wilhelm Schmid Liebe – Warum sie
so schwierig ist und wie sie dennoch gelingt

Mittwoch, 7. März 2012

bilderhaus Gschwend **Familienkino**

„Die Wolke“

Samstag, 10. März 2012

Herrngass Gschwend **Literarisch-Kulinarisches**

Sybil Gräfin Schönfeldt

„Mein Leben in mehreren Gängen“

Mittwoch, 21. März 2012

bilderhaus Gschwend **rendezvous**

Gerhart R. Baum Liberalismus heute

Samstag, 24. März 2012

Gemeindehalle Gschwend **musikwinter JazzClub**

13

„Chihiros Reise ins Zauberland“

Freitag, 11. November 2011

bilderhaus Gschwend **Literarisches**
Dr. Hartmut Fährdich Tausendundeine Nacht vergessen?
Bemerkungen zur zeitgenössischen arabischen Literatur

Samstag, 12. November 2011

Evangelische Kirche Gschwend **musikwinter Klassik**
Villa Berg Quartett Kammermusik
mit königlichem Ursprung

Freitag, 18. November 2011

bilderhaus Gschwend **musikwinter JazzClub**
Rainer Brüninghaus Solo-Klavierkonzert
mit dem Jazz-Urgestein

Mittwoch, 23. November 2011

bilderhaus Gschwend **rendezvous**
Prof. Dr. Avi Primor und Abdallah Frangi sprechen über
die Lage im Nahen Osten, moderiert von Wolfgang Heim

Samstag, 26. November 2011

bilderhaus Gschwend **Literarisches**
Chalid al-Chamissi Im Taxi

Sonntag, 27. November 2011

bilderhaus Gschwend **Familienprogramm**
Kindertheater Sturmvogel Kätzchen Schmutte,
für Kinder ab 4 Jahren



Freitag, 2. Dezember 2011

Herrngass Gschwend **Literarisches-Kulinarisches**
Eva Scheurer & Rudolf Kowalski
Alle Jahre (schon) wieder – ein Weihnachtsabend

Samstag, 3. Dezember 2011

Gemeindehalle Gschwend **musikwinter JazzClub**
John Surman & Howard Moody Rain On The Window

bilderhaus Gschwend **Literarisches**

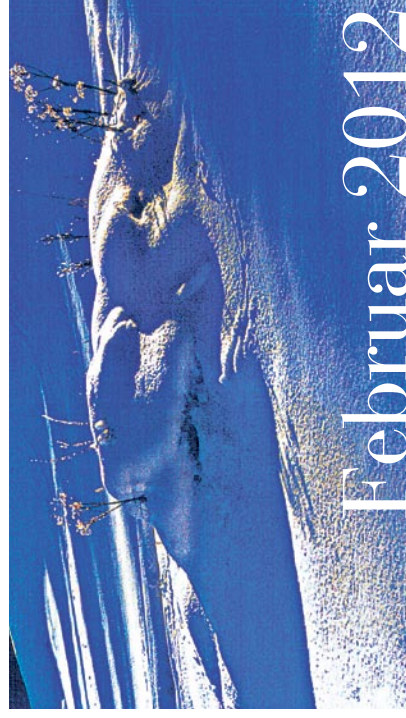
Reiner Unglaub liest „Der Dieb und die Hunde“
von Nagib Machfus. Dunkelstellung.

Samstag, 21. Januar 2012

Herrngass Gschwend **Literarisches-Kulinarisches**
Ernst Konarek „Da rinnt einem das Wasser
im Mund zusammen!“ Wien bittet zu Tisch

Samstag, 28. Januar 2012

Gemeindehalle Gschwend **musikwinter JazzClub**
Dieter Igg Otello



Mittwoch, 1. Februar 2012

bilderhaus Gschwend **Familienkino**
„Küken für Kairo“

Mittwoch, 8. Februar 2012

bilderhaus Gschwend **rendezvous**
Claus Peyman von A bis Z

Freitag, 10. Februar 2012

bilderhaus Gschwend **Literarisches**
Hamed Abdel-Samad Krieg oder Frieden

Samstag, 11. Februar 2012

Herrngass Gschwend **Literarisches-Kulinarisches**
Wolfgang Höper „Der Butt“

Sonntag, 27. Februar 2012

bilderhaus Gschwend **Familienprogramm**
Knalltheater Prinz Rudolf, Clowntheater
für Kinder ab 4 Jahren

Nik Bärtsch's Ronin Llyria

Mittwoch, 18. April 2012

bilderhaus Gschwend **Körper, Geist & Seele**
Dr. Bernhard Scheid
Weg der Götter – Shintoismus

Samstag, 28. April 2012

Evangelische Kirche Gschwend **musikwinter Klassik**
Fauré Quartett Unsere Artists
in Residence gratulieren zum Jubiläum!

Samstag, 14. Juli 2012

bilderhaus Gschwend **musikwinter JazzClub**
Tablao – Flamenco Fest tanzen,
Musik hören, musizieren,
reden, Tappas-essen.



Hier gibt's Pfandscheine: (Eintrittskarten)

Aalen: Fremdenverkehrsamt, Marktplatz 2,
Gaildorf: Buchhandlung Schagemann,

Karlstraße 8, **Gschwend:** Reisebüro Kranich,
Frickenhofer Straße 11, **Murrhardt:**

Buchhandlung Mauser, Grabenstraße 23,

Schomdorf: MK Ticket, Unterer Marktplatz,
Schwäbisch Gmünd: Buchhandlung Schmidt,
Ledergasse 2 und i-Punkt Touristinformatio,

Marktplatz 37/1, **Schwäbisch Hall:**

Zeitungsverlag Schw. Hall, Haalstraße 5+7,
Welzheim: Limes-Buchhandlung,

Wilhelmstraße 16 und natürlich
im bilderhaus Gschwend, Brunnengässle 4,
Telefon 07972/72222

Und: www.bilderhaus.de

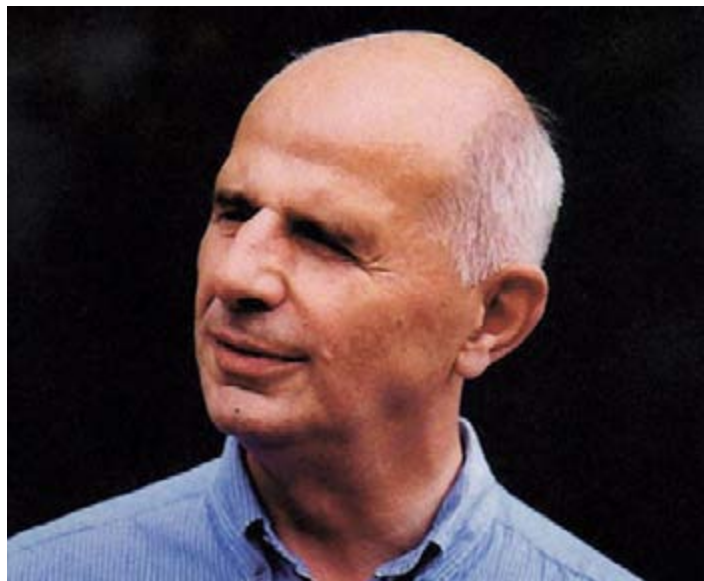
Freitag, 20. Januar 2012
bilderhaus Gschwend
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 13,- Euro inkl. VVK- und Systemgebühr

MUSIK
WINTER
LITERARISCH

O Dunkellegung: Reiner Unglaub liest „Der Dieb und die Hunde“ von Nagib Machfus

Ob ein Mensch klug ist, erkennt man an seinen Antworten. Ob ein Mensch weise ist, erkennt man an seinen Fragen“, sagte Nagib Machfus. Am 11. Dezember dieses Jahres wäre er hundert Jahre alt geworden.

Er ist der erste und bis heute einzige Literaturnobelpreisträger der arabischen Welt. Und er hat die arabische Literatur geprägt wie kaum ein anderer: rund 50 Werke hat er von den 1930ern bis in die 1990er Jahre des letzten Jahrhunderts veröffentlicht. Damit nennt ihn die FAZ in ihrem Nachruf völlig zu Recht einen der größten Zeitzeugen und Chronisten der unruhigsten arabischen Epoche seit dem Mittelalter. Die Bandbreite seines literarischen Schaffens ist immens: neben historischen Romanen stehen Theaterstücke und Drehbücher, neben realistischen Gesellschaftsromanen Reiseberichte und Märchenhaftes.



Wie in vielen seiner Werke portraitiert Nagib Machfus, meisterhaft erzählt, die Höhen und Tiefen der ägyptischen Gesellschaft – lebendig, wirklichkeitsnah und fesselnd.

Reiner Unglaub verleiht in dieser Saison einem weiteren Literaturnobelpreisträger seine Stimme – nach dem Portugiesen José Saramago im vergangenen Jahr. Und außerdem kommen die musikwinter-Gäste dank des von Geburt an blinden Sprechers wieder in den Genuss einer Dunkellegung. Dem Zuhörer wird ein intensives und konzentriertes Texterleben ermöglicht: die Worte des Vorlesers erlebt der Zuhörer komprimiert.

Und es finden sich auch Krimis in seinem Werk. Wie zum Beispiel: „Der Dieb und die Hunde“. Das ursprünglich 1961 erschienene, auf Deutsch im Unionsverlag herausgegebene Buch erzählt die Geschichte von Said Muhran. Er wird nach vier Jahren aus dem Gefängnis entlassen und muss feststellen, wie sehr sich die Menschen in dieser Zeit verändert haben: **Seine Frau hat einen Liebhaber, seine Tochter erkennt ihn nicht wieder und sein bester Freund, will von der gemeinsamen Vergangenheit nichts mehr WISSEN.** Von allen allein gelassen begibt sich Said auf einen Rachefeldzug bis zum bitteren Ende...

Wie in vielen seiner Werke portraitiert Nagib Machfus, meisterhaft erzählt, die Höhen und Tiefen der ägyptischen Gesellschaft – lebendig, wirklichkeitsnah und fesselnd.

Literatur Abo
Fünf Abende
für 55,- Euro
Nur im bilderhaus
erhältlich!

SCHAGEMANN
Die Buchhandlung in Gaildorf

Buchhandlung Schagemann e.K.
Karlstraße 8 74405 Gaildorf
Tel.: 07971/4433 Fax: 07971/5466
E-Mail: info@buch-sucht.de

... wir haben viele gute Seiten!

by Schagemann
www.buch-sucht.de



Freitag, 10. Februar 2012
bilderhaus Gschwend
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 13,- Euro inkl. VVK- und Systemgebühr

MUSIK
WINTER
LITERARISCH

S Hamed Abdel-Samad Krieg oder Frieden

Seine 2009 veröffentlichte Autobiographie „Mein Abschied vom Himmel“ erregte großes Aufsehen, ebenso wie sein zweites Buch über den „Untergang der islamischen Welt“. Mit seiner kritischen Sichtweise auf den Islam sorgt er regelmäßig für Diskussionsstoff. In Ägypten wurde er geboren, seit 15 Jahren lebt er in Deutschland und er zählt zu den profiliertesten islamischen Intellektuellen im deutschsprachigen Raum: der 39-jährige Politikwissenschaftler Hamed Abdel-Samad.

Auch sein neues Buch, das im Oktober bei Droemer & Knauer erscheint, ist gesellschaftlich wie politisch hochaktuell. Hamed Abdel-Samad, der im Frühjahr dieses Jahres den Aufstand in Kairo persönlich erlebt hat, gibt darin nicht nur

Auskunft über die Ursachen und den Ausbruch der Revolution. Er stellt auch eine Prognose über deren weiteren Verlauf – und die Folgen für die westliche Welt. Denn die große Frage ist noch zu beantworten: was kommt nach dem Umbruch in der arabischen Welt – Krieg oder Frieden?

Hamed Abdel-Samads Botschaft ist dabei unmissverständlich: der Westen muss sich politisch und wirtschaftlich engagieren, um den Menschen in Ägypten und den anderen sich auflösenden arabischen Diktaturen eine Perspektive zu bieten.



© Foto: Droemer Knauer Verlag

Mit der Vorstellung seines neuen Buches präsentiert Hamed Abdel-Samad einen intelligenten und hochaktuellen Einblick in die Lage der arabischen Welt – ein Zeitzeuge des „arabischen Frühlings“ im Gschwender bilderhaus.

* Hamed Abdel-Samad spricht fließend deutsch.

Samstags im Marktcafe ...

... der Duft gemahlener Bohnen liegt in der Luft.

... der erste Schluck Cappuccino, dieser weiche intensive Geschmack italienischer Lebensart.

... einfach still zu genießen.

Buchen Sie auch unsere mobile Cafebar und machen Ihre Veranstaltung zu etwas ganz Besonderem.

Münstergasse 1
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel.: 01 52 / 02 36 09 06
www.mpunktcafe.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch 7 – 15 Uhr
Samstag 7 – 15 Uhr



M punkt CAFE

DAS MARKTCAFE AM MÜNSTERPLATZ



iPunkt Schwäbisch Gmünd

Das alles...

Stadtpläne

Konzertkarten

Zimmervermittlung

Gutscheine

Eintrittskarten

Stadtführungen

Informationen

und noch viel mehr...

i-Punkt am Marktplatz

Marktplatz 37/1

73525 Schwäbisch Gmünd

Tel.: 07171/603 4250

Fax: 07171/603 4299

tourist-info@schwaebisch-gmuend.de

www.schwaebisch-gmuend.de

Freitag, 2. März 2012
bilderhaus Gschwend
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 13,- Euro inkl. VVK- und Systemgebühr

MUSIK
WINTER
LITERARISCH

E Dr. Claudia Ott präsentiert Geschichten aus Tausendundeiner Nacht

Es ist der Inbegriff von Orient – dieses außergewöhnliche literarische Werk, eine Mischung aus komplizierter

licher Sicht zu einem wahren Editions-Chaos führte. Erst 1984 legte der Arabist und Islamwissenschaftler Muhsin Mahdi eine kritische Edition der Galland-

Lyrik und einfachen Erzählpassagen: die Story von Schahrasad, der schönen Tochter des Wesirs, die sich freiwillig, um die Frauenmorde zu beenden, dem blutrünstigen König zuführen lässt und **der es Kraft ihrer Geschichten gelingt, ihn zu betören** – bis der grausame Herrscher **nach 1001 Nächten und 1001 Geschichten geläutert ist** und ihr das Leben schenkt. „Dieser

Plot, die Grundidee dieses Klassikers, ist der Plot des Orients: erzählen, um zu überleben“, schreibt Nahost-experte Ulrich Kienzle. Dieser Klassiker der Weltliteratur ist so eng mit der Literatur der arabischen Welt verknüpft, dass eine Veranstaltungsreihe dazu ohne diese wunderbaren Erzählungen eigentlich undenkbar ist – krönender Abschluss unserer Jubiläums-Literaturreihe.

In Europa wurde das Werk zum wahren „Exportschlager“, nachdem der französische Orientalist Antoine Galland im Jahr 1704 eine von ihm erworbene (und anschließend nach ihm benannte) Handschrift der ersten 282 Nächte ins Französische übersetzte und damit begann, die verbleibenden 719 Geschichten aus allerlei Quellen zusammen zu tragen – was aus literaturwissenschaft-



© Foto: Kristina Jentzsch

Handschrift vor, die Claudia Ott 2004 in einer von Kritik und Publikum begeistert aufgenommenen, deutschen Fassung übersetzte. Damit liegt erstmals eine direkt aus dem Arabischen übertragene Fassung auf Deutsch vor.

Neben einer szenischen Lesung der Rahmengeschichte von „Tausendundeiner Nacht“ sowie einer der berühmten Kairo-Geschichten wird die promovierte Orientalistin ihr Publikum in kurzen, unterhaltsamen Vorträgen in dieses großartige literarische Werk einführen und an der Figur der Erzählerin Schahrasad über die Rolle der Frau in der arabischen Welt erzählen. Ein wahrhaft orientalischer Abend – und ein großartiger Abschluss unserer Literaturreihe!



**LIMES
BUCH
HAND
LUNG**

LIMES BUCHHANDLUNG
WILHELMSTRASSE 16
73 642 WELZHEIM

TELEFON 0 71 82 92 93 68
TELEFAX 0 71 82 92 93 69

LIMESBUCH@GMX.DE
WWW.LIMES-BUCHHANDLUNG.DE

Literatur Abo
Fünf Abende
für 55,- Euro
Nur im bilderhaus
erhältlich!

Freitag, 2. Dezember 2011
Restaurant Herrengass, Gschwend
Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt inkl. Gourmet-Menü: 65,- Euro

MUSIK
WINTER
LITERARISCH
KULINARISCH

Eva Scheurer & Rudolf Kowalski Alle Jahre (schon) wieder – ein Weihnachtsabend

Ein besinnlicher Weihnachtsabend mit klassischen und etwas angestaubten Geschichten? Weit gefehlt!

Das ist nicht das, was Sie an diesem kulinarisch-literarischen Abend in der Herrengass erwartet. Die beiden großartigen Schauspieler Eva Scheurer und Rudolf Kowalski haben eine Adventslesung der etwas anderen Art zusammengestellt: frech, spitz und ungemein humorvoll. Ein erfrischendes Kontrastprogramm zur mancherorts bierernsten Vorweihnachtszeit.

Satirisch wird es werden, mit nicht **ganz so heiligen Texten – aber dafür umso unterhaltsamer.** Aus feinsten literarischen Feder stammen die Geschichten, die von **subtiler Ironie und augenzwinkerndem Witz gekennzeichnet sind:**

Loriot, David Sedaris, Heinz Erhardt sind nur einige Autoren, die das gut aufgelegte Schauspielerpaar an diesem amüsanten und kurzweiligen Abend präsentieren wird – im verbalen Dialog miteinander und natürlich im kulinarischen Dialog mit dem fein abgestimmten, exquisiten Weihnachts-Menü aus der Küche von Markus Elison.

Eva Scheurer spielte am Münchner Volkstheater und dem Schauspiel Bonn, bevor sie 1986 zum ersten Mal vor der Kamera stand. Es folgten Hauptrollen in vielen Fernsehserien und regelmäßige Auftritte im „Tatort“ und „SK Kölsch“. Seit 2009 stehen die Schweizerin und ihr deutscher Ehemann gemeinsam für die ZDF-



Krimiserie „Stollberg“ vor der Kamera, in der Rudolf Kowalski die Hauptrolle spielt. Davor spielte der Charakterdarsteller, der zur ersten Riege der deutschen Schauspieler gehört, die durchgehende Rolle des Simon Abendroth als Lebensgefährte der Kommissarin „Bella Block“.

Anmeldungen nimmt nur das Restaurant Herrengass entgegen. Telefon 07972/912520

Ortsbank Gschwend

„Ein Zimmer für Paul.“

Jetzt modernisieren und renovieren!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit dem VR-ImmoConcept finden wir gemeinsam mit Ihnen die richtige finanzielle Lösung, wenn es um Modernisieren und Renovieren geht. Rufen Sie an uns 07972 9393-0.

Raiffeisenbank Mutlangen eG
...rundum meine Bank

Samstag, 21. Januar 2012
Restaurant Herrngass, Gschwend
Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt inkl. Gourmet-Menü: 65,- Euro

MUSIK
WINTER
LITERARISCH
KULINARISCH

D Ernst Konarek **„Da rinnt einem das Wasser im Mund zusammen!“** Wien bittet zu Tisch

Der Mensch isst im Laufe seines Lebens etwa 75.000 bis 100.000 Mal, wofür er 12 bis 17 Jahre aufwendet. Und da gibt es die, die das Essen als schikanoösen Akt der Natur begreifen und freudlos Füllmasse und Sättigungsbeilagen in sich hinein mampfen. Aber es gibt natürlich auch die anderen, die aus dem Essen ein sinnliches Erlebnis machen. Aus der Pflicht eine köstliche Kür.

Und zu diesen gehört das Wiener Original Ernst Konarek, ein wahres Urgestein des musikwinter. Seit mehr als 20 Jahren begeistert der Film und Theaterschauspieler in Gschwend mit seinen energiegeladenen Auftritten. Obwohl man ihn aus unzähligen Fernsehspielen und Serien, vom „Kaisermühlenblues“ über „Die Neue“ bis hin zum „Tatort“ kennt und er in zahlreichen Fernsehproduktionen mitgewirkt hat, ist Ernst Konarek auf der Bühne zuhause. Geboren wurde er 1945 in Wien, aufgewachsen ist er im Stadtteil Ottakring, im 16. Bezirk. Dem „Glas-scheiben-Viertel“, wie diese Armeleutegegend in Wien genannt wird. Und weil man zwar den Wiener aus Wien nehmen kann, aber Wien nicht aus dem Wiener, ist er der großen Kulturstadt an der Donau nach über 40 Jahren in Deutschland noch immer so eng verbunden, dass er ihr einen ganzen Abend widmet.



Serviert werden dreierlei Köstlichkeiten: Chefkoch Markus Elison kümmert sich mit original Wiener Speisen, raffiniert zubereitet, um das leibliche Wohl der Gäste. Für die musikalische Begleitung sorgt Ernst Kies, der mit dem Akkordeon das Flair des schönen Wien ins

beschauliche Gschwend bringt. Und Ernst Konarek? Der serviert ein paar Schmankerln literarischer Art – rund um den Steph ansdom. Von Josef Weinheber, Heinrich Heine, Helmut Qualtinger und Robert Gernhardt.

A bisschen was Süßes, a bisschen was Salziges, in jedem Fall perfekt serviert.

Und wie's schmeckt?

„Probieren geht über Studieren“ – das hat Ernst Konareks Groß-

mutter immer gesagt, die eine fantastische Köchin war. Na, rinnt Ihnen auch schon das Wasser im Mund zusammen?

Anmeldungen nimmt nur das Restaurant Herrngass entgegen. Telefon 07972/912520

der mobile Cocktailservice



FLYING-COCKTAIL-BAR

Cocktails ganz einfach bei Ihnen Zuhause

Michael Teimel

Schulstrasse 21/1
74417 Gschwend

phone 07972/863
mobil 01729231232



www.flying-cocktail-bar.de / info@flying-cocktail-bar.de

Samstag, 11. Februar 2012
Restaurant Herrengass, Gschwend
Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt inkl. Gourmet-Menü: 65,- Euro

MUSIK
WINTER
LITERARISCH
KULINARISCH

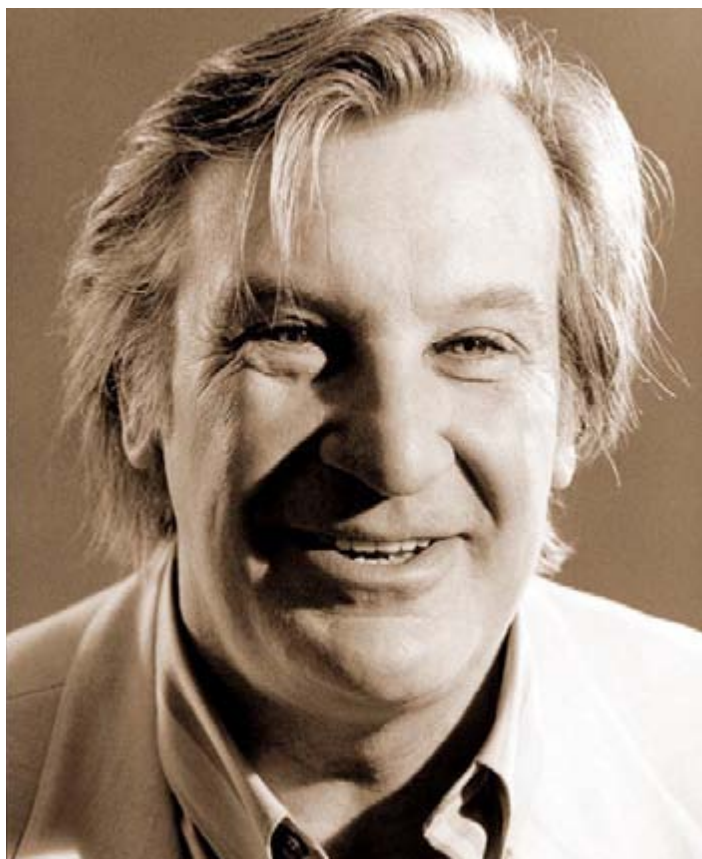
Wolfgang Höper „Der Butt“

„Isebill salzte nach.“ So beginnt der Roman von Günter Grass, der nach der „Blech-trommel“ als sein bedeutendstes Werk gilt.

Drei Worte nur, und doch wurde dieser Satz 2007 zum schönsten ersten Satz eines deutschsprachigen Romans gewählt, weil er „so viel Lust auf das Weiterlesen wecken, dass die folgenden 700 Seiten mit Genuss verschlungen werden.“ **Literaturnobelpreisträger Günter Grass** erzählt in seinem Roman die Geschichte der Menschheit **und konzentriert sich dabei insbesondere auf das Verhältnis zwischen Mann und Frau.** Ausgangspunkt ist das bekannte Märchen vom Fischer und seiner Frau und der „Buttje, Buttje in der See“ wird zum allzeitigen Berater der Männersache.

Vor Jahren hat er die Tradition der kulinarisch-literarischen Begegnungen in der Herrengass begründet und natürlich darf er in der Jubiläumssaison nicht fehlen: der charmante Geschichtenerzähler und große Schauspieler Wolfgang Höper. Zum 25. Geburtstag des bilderhaus hat er seine beeindruckende Lesung mit Auszügen aus dem Roman „Der Butt“ von Günter Grass aus der Schublade gezogen, ein musikwinter-Programm-Juwel des Dialogs zwischen großartiger Literatur und exquisiter Kochkunst, das Wolfgang Höper in Zusammenarbeit mit Chefkoch Markus Elison präsentiert.

Wolfgang Höper gehört zweifelsohne zu den wenigen Schauspielern, die es



geschafft haben, mit ihrem Spiel und ihrer Kunst eine ganze Zeit zu prägen. 1933 in Braunschweig geboren, erhielt er seine Ausbildung als Schauspieler an der Staatlichen Hochschule für Musik und Theater in Hannover. 1964 kam er ans Staatstheater nach Stuttgart, wo er alle großen Rollen spielte und im Jahr 1976 zum Staatsschauspieler ernannt wurde. Er hatte eine Professur an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart und wurde 1998 Ehrenmitglied des Staatstheaters Stuttgart.

Anmeldungen nimmt nur das Restaurant Herrengass entgegen. Telefon 07972/912520

Herrengass



RESTAURANT

Die Kunst der Kultur
Beginnt bei uns auf
dem Teller.

Freuen Sie sich auf
unsere Beiträge
zum musikwinter.

Kommen Sie auch nach
den Veranstaltungen
einfach mal auf eine
Kleinigkeit vorbei.

Familie Elison
Welzheimer
Straße 11
74417 Gschwend
Telefon
07972 912520
Telefax
07972 912527

Herrengass

Schublade

CAFÉ
BISTRO

Samstag, 10. März 2012
Restaurant Herrengass, Gschwend
Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt inkl. Gourmet-Menü: 65,- Euro

MUSIK
WINTER
LITERARISCH
KULINARISCH

N Dr. Sybil Gräfin Schönfeldt „Mein Leben in mehreren Gängen“

Nicht nur das Bilderhaus hat in diesem Jahr ein Jubiläum zu feiern, auch bei einer langjährigen, sehr geschätzten und liebgewonnenen Begleiterin des Musikwinters steht ein großer Geburtstag an: Sybil Gräfin Schönfeldt wird im kommenden Jahr 85 und will an diesem kulinarischen Abend in der Gschwender Herrengass, gemeinsam mit ihrem Publikum, ihr aufregendes, spannendes Leben Revue passieren lassen.

Die promovierte Germanistin und Kunstwissenschaftlerin Sybil Gräfin Schönfeldt entstammt dem österreichischen Adel und ihr Leben ist eng verknüpft mit der deutschen Geschichte des letzten Jahrhunderts. Über ihre Großeltern ist sie mit der Kaiserzeit verbunden, sie selbst wurde 1944 als letzter Jahrgang zum Reichsarbeitsdienst in Oberschlesien eingezogen. Nach dem Krieg studierte sie in Göttingen, Heidelberg, Wien und Hamburg, arbeitete anschließend als Journalistin und Schriftstellerin und gestaltete die deutsche Nachkriegszeit entscheidend mit.



Sie war es, die in den 50er Jahren das Kinderbuch im deutschen Feuilleton etabliert hat – und das Thema Kinderliteratur liegt ihr nach wie vor sehr am Herzen. 2007 veröffentlichte Sybil Gräfin Schönfeldt mit „Bei Astrid Lindgren zu Tisch“ ihr zweites Buch über die schwedische Grande Dame der Kinderliteratur, mit der sie gut befreundet war. Durch ihre Kolumnen zum Thema „Wie wir miteinander umgehen“, die sie über viele Jahre in der ZEIT und im „Stern“ geschrieben hat,

gilt sie fälschlicherweise als Anstandsdame. Fälschlicherweise deshalb, weil es ihr weniger um die sinnentleerte Form geht, sondern um jene Verhaltensregeln, die für ein respektvolles und tolerantes Miteinander stehen. Sie kannte die großen Politiker, Schriftsteller und Journalisten des Landes: von Erich Kästner und Theo Sommer, Rudolf Augstein und Henri Nannen bis zu Helmut Schmidt.

Anhand von unterhaltsamen Anekdoten nimmt Sybil Gräfin Schönfeldt ihr

Publikum mit auf einen Streifzug durch ihr Leben und die deutsche Geschichte – begleitet von Gerichten und Rezepten, die das Leben und die Erzählungen der begeisterten Köchin, Kochbuch-Autorin und Gastro-Kritikerin begleitet haben.

Anmeldungen nimmt nur das Restaurant Herrengass entgegen. Telefon 07972/912520

KOLPING-MUSIKTHEATER
SCHWÄBISCH GMÜND



Sweet Charity

DAS MUSICAL

Premiere mit After-Show-Party
Fr 10. Februar 2012, 20.00
Congress Centrum Stadtgarten

Aufführungen im Stadtgarten Gmünd:
Sa 15.00 **11.2.** Sa 15.00 **18.2.**
So 19.00 **12.2.** Sa 20.00 **18.2.**
Fr 20.00 **17.2.** So 18.00 **19.2.**
www.kolping-musiktheater.de

Vorverkauf ab 26. 11. 2011
(zzgl. VVG), i-Punkt, Marktplatz 37/1,
Schwäb. Gmünd, Tel. 07171 603-4250,
tourist-info@schwaebisch-gmuend.de
Kartenpreise 15 bis 36 Euro
Ermäßigung für Kunden der KSK Ostalb



Besuchen Sie unsere Wellness-Oase mitten im Herzen von Gschwend. Unser Angebot an Badespaß und Saunawelt ist für jedes Alter eine willkommene Abwechslung und Erholung. Für Erfrischungen sorgt das Bistro „Wasserpause“. Infos unter gemeinde@gschwend.de



Wasserreich
Gschwend

Wasserreich Gschwend
Steingasse 15/3
74417 Gschwend
Telefon 07972.5253
www.gschiwend.de



Loesch
GmbH

CNC-Dreherei

- CNC-Drehen
- CNC-Fräsen
- Lohnsägen
- Baugruppenmontage
- Systemlieferant

Sipsenäcker 3
74417 Gschwend
Telefon: 07972/93 46-0
Telefax: 07972/93 46-50

Karosseriebau
Autolackiererei
CELETTE-Richtsatzverleih



Unser Service:

- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten
- Karosseriebau
- Richtbankarbeiten
- Oldtimer Restauration

zusätzliche Leistungen:

- kleine Dellen drücken
- kleine Schäden beilackieren
- Kunststoffteile reparieren
- LKW + Bus Reparatur

Unsere Garantie:
8 Jahre auf Unfall / 10 Jahre auf Lack

Bully Straße 4, 73565 Spraitbach, Tel. 07176-90230
Fax. -90231, Email: stuetz.karosseriebau@t-online.de



Rundum gut betreut.

Karl Michael Waibel
Steuerberater

Rosenstraße 24
74417 Gschwend
Telefon 07972 93940
Telefax 07972 939450
www.stbwaibel.de
info@stbwaibel.de

Sonntag, 27. November 2011
 bilderhaus Gschwend
 Einlass: 14.00 Uhr, Beginn: 15.00 Uhr
 Pfandscheine: Kinder 5,50 / Erwachsene 9,- Euro inkl. VVK- und Systemgebühr

MUSIK
 WINTER
 FAMILIEN
 PROGRAMM

D Kindertheater Sturmvogel Kätzchen Schnute

Für Kinder ab 4 Jahren

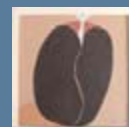
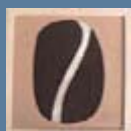
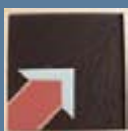
Das Kätzchen Schnute ist süß, faul und unglaublich hungrig! Aber das Mäusefangen ist so schwierig und anstrengend – da trifft es sich gerade recht, dass Schnute dem lustigen Zauberer Pipifax über den Weg läuft. Der verspricht ihr das Katzenparadies und so viel zu essen, wie sie will. Wie könnte die kleine, verfressene Schnute da „Nein“ sagen? Doch alles hat seinen Preis: der Zauberer hat nicht nur Gutes im Sinn...

Mit viel Spaß und Fantasie lernen die Zuschauer des Kindertheaters Sturmvogel ganz nebenbei viel zum Thema Eigeninitiative, Mut, Grips, gute Ernährung, Bewegung – und auch den ein oder anderen Zaubertrick.

Jetzt können nur noch die kleinen Zuschauer helfen, dass Schnute keine Dummheiten macht! Denn wie immer beim Kindertheater Sturmvogel dürfen die Kinder im Stück mitspielen und werden in die Handlung miteinbezogen. Sie sollen Schnute helfen, sich zu entscheiden: **Ist es besser, Erdbeerspaghetti zu essen und vor dem warmen Ofen zu liegen, oder ist es besser Apfel zu essen und Sport zu machen?** Und wie kann man am besten abnehmen?



Michael Turzer



Bilder und Skulpturen
 Ripperg 6 74523 Schwäb. Hall
 Tel. 0791 / 855035

Sonntag, 15. Januar 2012
 bilderhaus Gschwend
 Einlass: 14.00 Uhr, Beginn: 15.00 Uhr
 Pfandscheine: Kinder 5,50 / Erwachsene 9,- Euro inkl. VVK- und Systemgebühr

**MUSIK
 WINTER
 FAMILIEN
 PROGRAMM**

D Kindertheater Kruschteltunnel Der Tütendrache

Für Kinder ab 4 Jahren

Das Kindertheater Kruschteltunnel kommt wieder nach Gschwend und hat etwas ganz Außergewöhnliches

Seit 1981 ist in Stuttgart der Begriff „Kultur für Kinder“ untrennbar mit dem Namen „Kruschteltunnel“ verbunden. Ursprünglich aus einer privaten Initiative heraus

dabei: einen Tütendrachen!
 Was das ist, fragt ihr euch?
 Das ist ein verzauberter Drache und weil er einen Zauberer geärgert hat, muss er sich nun von Plastiktüten und allerhand anderem Müll ernähren, den die Menschen achtlos im Wald wegwerfen. Dort begegnet er der Fee Babette, die gerade dabei ist, den Wald aufzuräumen. **Sie will den armen, verzauberten Tütendrachen erlösen, aber Küssen (wie bei Fröschen) hilft nicht, erschrecken auch nicht. Erst durch ein paar Seifenblasen** kommen die beiden auf des Rätsels Lösung...



© Foto: Stephan Haase

entstanden, zeigt das Theater seitdem anregende, spannende und poetische Inszenierungen für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Und mit dem „Tütendrachen“ setzt das tolle Kindertheater diese Tradition fort: ein lustiges Umweltmärchen, das die kleinen Zuschauer unterhalten und begeistern wird.

Besetzung: Barbara Galinski und Torsten Hoffmann.

**DigitalDruck
 Deutschland**

DigitalDruck Deutschland
 Bahnhofstraße 65 · 73430 Aalen
 Telefon: (0 73 61) 5 94-4 50
 Telefax: (0 73 61) 5 94-4 59
 E-Mail: info@digitaldruck-deutschland.de

INNOVATIVE LÖSUNGEN

Wir sind stark in der Beratung und Realisierung von Anwendungslösungen für

- Dialogmarketing
- Kalender on Demand
- Katalog on Demand
- Buch on Demand



Nähere Informationen finden Sie unter www.digitaldruck-deutschland.de/

Sonntag, 27. Februar 2011
 bilderhaus Gschwend
 Einlass: 14.00 Uhr, Beginn: 15.00 Uhr
 Pfandscheine: Kinder 5,50 / Erwachsene 9,- Euro inkl. VVK- und Systemgebühr

**MUSIK
 WINTER
 FAMILIEN
 PROGRAMM**

D Knalltheater Prinz Rudolf

Clowntheater für Kinder ab 4 Jahren

en ganzen lieben langen Tag
 sitzt Prinz Rudolf im Königsgarten
 und guckt sich Blumen an – bis

plötzlich ganz unverhofft eine kleine Fee kommt und
 ihm etwas ins Ohr flüstert.

Eine große Aufgabe wartet
 auf Prinz Rudolf: er soll
 die Prinzessin Hufreuta
 befreien! Die ist nämlich
 eingesperrt, gefangen
 vom Gnom Buckelnase.
 Für Prinz Rudolf gibt es
 da natürlich kein Zögern!
 Schnell packt er seine
 Sachen und macht sich auf
 den Weg zur Prinzessin
 Hufreuta, über Berge, Täler,
 Wälder und Seen. Doch als
 er endlich ankommt, muss
 er verblüfft feststellen:
 es ist nicht die Prinzessin,
 sondern vielmehr der
 Gnom, der darauf wartet,
 endlich erlöst zu werden!



Gespielt werden sowohl
 Prinz Rudolf als auch die
 anderen beiden Haupt-
 rollen vom Clown Gerno
 Knall alias Larsen Sechert,
 der das Stück auch insze-
 niert hat. **Mit panto-
 mimischen Ein-
 lagen und viel
 Clownerie verkör-
 pert er wirklich
 lustig und char-
 mant den manch-
 mal etwas hilf-
 losen Prinzen auf
 seiner großen
 Abenteuer-Reise**
 – und außerdem lernen die
 Kinder in dem kurzweiligen
 40-Minuten-Stück ganz
 nebenbei auch noch etwas
 fürs Leben.

GEFAKO
 Die Getränkespezialisten.

Getränke
HEINZ

<input type="checkbox"/> Abholmärkte	<input type="checkbox"/> Heimdienst
<input type="checkbox"/> Großhandel	<input type="checkbox"/> Festservice
<input type="checkbox"/> Zeltverleih	<input type="checkbox"/> Kühlfahrzeuge
<input type="checkbox"/> Mosterei	<input type="checkbox"/> Brennerei

Getränke Heinz GmbH · Hagstraße 4 · 74417 Gschwend
 Telefon: 0 79 72 / 58 88 · Telefax: 0 79 72 / 9 10 240

**Das Fachgeschäft für
 Wohnkunst und Wohnkultur**

H-G
Heim&Mobil
 Meisterbetrieb seit 1868

Raumausstattung H-G Mühlbach
 + Autosattlerei + Lederwaren

* Bodenbeläge	* Autoleder
* Vorhänge	* Sonnenschutz
* Polstern	* Lederwaren
* Technische Näharbeiten	

74417 Gschwend • Gaildorfer Str. 5
 Tel. + Fax (0 79 72) 65 74

rendezvous
das bilderhaus-
Forum für
neugierige
Erwachsene

Zur Jubiläumssaison:

„Déjà Vu“
„Best of“
6 „Abende
mit freier
Themenwahl.“

„Rendez-vous!“ – Treff euch! So die einfache Aufforderung, der in den vergangenen Jahren nicht nur viele gern gesehene Besucher, sondern auch viele hochkarätige, spannende und interessante Gäste aus Politik und Gesellschaft gefolgt sind. Das bilderhaus wurde zur kulturellen Begegnungsstätte – nicht nur für die hohen Künste Musik und Literatur, sondern auch zur Beschäftigung mit gesellschaftlich relevanten Themen. Ob konkret oder abstrakt, aktuell oder zeitlos: die Themen und Krisen unserer Zeit wurden in spannenden Reihen reflektiert und analysiert. Hierzu sind viele der schillerndsten und inspirierendsten intellektuellen Größen Deutschlands in den vergangenen Jahren der Einladung ins bilderhaus gefolgt – Politiker wie Finanzminister Wolfgang Schäuble, Wissenschaftler wie Meinhard Miegel, Journalisten wie Heribert Prantl, Kritiker wie Joachim Kaiser. Berührende Erkenntnisse, brillante Rhetorik, spannende Theorien und nicht zuletzt lebhaft Diskussions hat das bilderhaus erlebt. Mit seinen engagierten Fragen und Meinungen hat das bilderhaus-Publikum zum großen Erfolg dieser Reihe ebenso beigetragen wie die Vortragenden. In der diesjährigen musikwinter-Jubiläumssaison kommt es nun zu sechs „Rendez-vous“ der besonderen Art. „Déjà vu“ – Begegnungen mit Gästen aus der Vergangenheit, die sich viele bilderhaus-Besucher wieder gewünscht haben. Und dieses Mal heißt es: Bühne frei! Jedem Referenten haben wir die Wahl seines Themas überlassen. An sechs Abenden sprechen acht interessante Menschen über die Themen, die sie zur Zeit bewegen.

1 Mittwoch, 23. November 2011
bilderhaus Gschwend
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 13,- Euro inkl. VVK- und Systemgebühr

b i l d e r
h a u s
r e n d e z v o u s

D Prof. Dr. Avi Primor und Abdallah Frangi sprechen über **die Lage im Nahen Osten**

moderiert von Wolfgang Heim

Der 18. August 2011 und seine Folgen haben es wieder einmal bewiesen: der

Nahostkonflikt ist ein Thema, das leider immer aktuell sein wird. Der Terroranschlag in der Nähe des israelischen Badeortes Eilat und die folgenden Luftangriffe auf den Gazastreifen waren ein schwerer Rückschlag für die Friedensbemühungen im Nahen Osten – wie schon so oft. Die offensichtliche Frage ist: kann es in diesem Konflikt überhaupt dauerhaften Frieden geben?



© Foto: dpa, Jörg Carstensen

Gibt es eine Lösung, die dafür sorgt, dass es keine Terroranschläge mehr gibt, dass die Stichworte Israel, Palästina und Gaza nicht mehr zum Dauervokabular der Nachrichtensendungen gehören?

Gerade angesichts des „Arabischen Frühlings“, der Umbruchstimmung in den Ländern des Nahen Ostens und der Massendemonstrationen in Israel ist das Thema Nahostkonflikt hochbrisant: **wie werden diese Veränderungen sich auf die Situation zwischen Palästinensern und Israelis auswirken? Wird der Konflikt dadurch weiter angeheizt? Oder tritt eventuell doch eine Phase der Entspannung ein, die den Friedensprozess verstärken und fortsetzen könnte?**

Über all diese Fragen unterhalten sich an diesem hochkarätigen Abend zwei herausragende Persönlichkeiten der internationalen Politik und absolute „Insider“ des Nahostkonflikts: der israelische Diplomat Avi Primor und der palästinensische Politiker Abdallah Frangi. Bereits bei seinem ersten Besuch in Gschwend sprach Abdallah Frangi unter dem rendezvous-Thema Versöhnung über eine friedliche Koexistenz von Palästinensern und Juden – doch das war im Februar 1999. Viel ist seitdem geschehen, vieles hat sich geändert, doch der Konflikt im Nahen Osten existiert nach wie vor.



Abdallah Frangi studierte Medizin und Politik in Frankfurt am Main. Von 1993 bis 2005 war er Generaldelegierter Palästinas in Deutschland, seit 2007 ist er Leiter der außenpolitischen Abteilung der Fatah. Avi Primor trat nach seinem Studium der Politikwissenschaften und der Internationalen Beziehungen in den diplomatischen Dienst Israels ein. Von 1993 bis 1999 war er israelischer Botschafter in Deutschland und wurde zu einer der wichtigsten Stimmen des deutsch-israelischen Dialogs.

rendezvous
**Abo Sechs
Abende
für 60,- Euro**
Nur im bilderhaus
erhältlich!

Volkswagen kauft man bei

AutoWagenblast

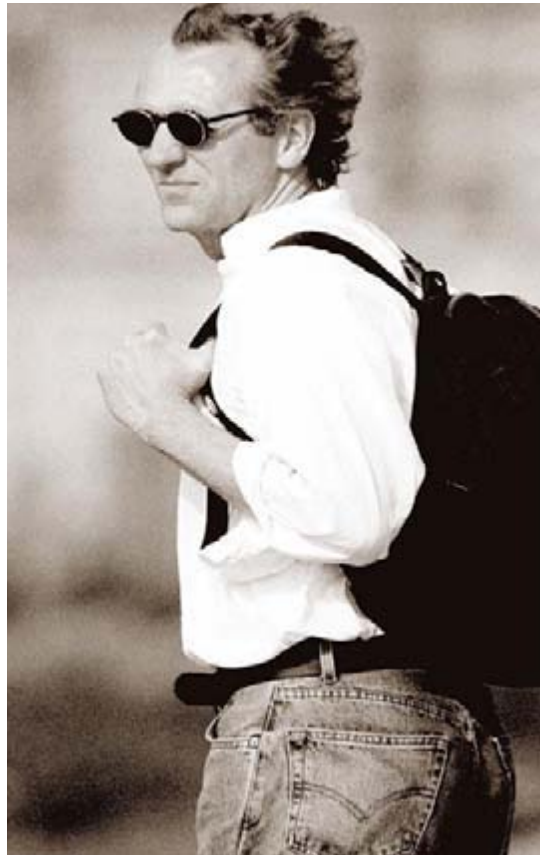


N Willi Winkler „Not all the good ones die young“

Ein Blick zurück auf das schöne Altern in der Pop-Musik

Nach dem plötzlichen Tod von Amy Winehouse war er wieder in aller Munde, der berühmt-berüchtigte „27 club“, diese Gruppe wegweisender, genialer Musiker, die alle im Alter von nur 27 Jahren tragisch-früh aus dem Leben und der Musikwelt geschieden sind. Jimi Hendrix, Janis Joplin, James Morrison – da drängt sich der Billy Joel-Titel „Only the good die young“ geradezu auf.

Aber: manche Guten werden auch alt! Und diesen Musikern, die über mehrere Dekaden die Musikwelt prägten und trotz ihres – mit Verlaub – Rentenalters immer noch die Bühnen rocken, widmet sich Willi Winkler, Übersetzer der großartigen Keith Richards-Biografie „LIVE!“, an diesem Abend. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich mit dem Phänomen der Popmusik und ihren Protagonisten und gilt, nicht erst seit seinen Büchern über Bob Dylan („Bob Dylan: Ein Leben“) und die Rolling Stones („Mick Jagger und die Rolling Stones“) als absoluter Experte auf diesem Gebiet. Nutzen Sie die Gelegenheit und plaudern Sie mit diesem Kenner über die Popkultur und ihre Legenden!



Kein anderer als Willi Winkler könnte besser mit dem Publikum im bilderhaus in Pop-Rock-Erinnerungen schwelgen, kein anderer den Mirakeln der Urgesteine der Popmusik mit viel Gespür für Abseitig-Anekdotisches besser auf den Grund gehen.

Bob Dylan, Keith Richards, Mick Jagger – diese Figuren haben nicht nur eine Epoche geprägt, sondern sie haben sie erschaffen. Alles, was im Radio rauf und runter läuft, kann auf sie zurückgeführt werden. Schon früh wurden sie zu Legenden stilisiert, doch im Gegensatz zu ihren Kollegen im „27 club“ waren sie zum Weiterleben und -produzieren verdammt – und sie tun es bis heute, scheinbar unkaputtbar. Ihrem Lebensstil ist dies wohl nicht zu verdanken, denn auch sie waren den diversen bewusstseinsweiternden Drogen durchaus zugeneigt. Aber, wie Willi Winkler sagt, sie haben es überstanden, und nur darauf kommt's an!

Willi Winkler ist Schriftsteller, Übersetzer und seit 13 Jahren Feuilleton-Journalist bei der Süddeutschen Zeitung, nachdem er bereits Redakteur bei der ZEIT und Ressort-Chef im Bereich Kultur beim „Spiegel“ war. Bei seinem ersten Besuch im bilderhaus, im Januar 2004, sprach er zum Thema „Amerika“ über die Intellektuellen der East Coast.

Wir sind Ihr kompetenter Gesundheitsberater vor Ort!

- Anthroposophische Heilmittel
- Homöopathie
- Aromatherapie/Heilkräuter



Gschwender Straße 10
73565 Spraitbach
07176-2773 oder 07176-1752
info@apotheke-spraitbach.de
www.apotheke-spraitbach.de

Nutzen Sie unseren kostenlosen Lieferservice!



Events mit *Biss*

Winter 2011

- ▶ 5.12. Schassbergers Küchenfest mit Gastköchen und viel Unterhaltung
- ▶ 11.12. Kid Adventsfest mit Puppenspieler
- ▶ 12 days before Christmas täglich ein weihnachtlicher Höhepunkt (Lesung, Vortrag, Musik) um die Mittagszeit.
- ▶ 18.12. Weihnachts-Kochkurs um 15 Uhr
- ▶ 23.12. Kinder Backkurs um 15h
- ▶ An allen Feiertagen geöffnet
- ▶ 26.12. Weihnachts Brunch mit Weihnachtsmann Besuch

Frühjahr 2012

- ▶ *Artists in Residence*: Kunst- und Kulturtag
Lassen Sie sich inspirieren, denn Maler und Dichter sind jetzt bei uns zu Gast. Diesen können Sie beim täglichen Schaffen über die Schulter schauen.
- ▶ Küchenparty der Kulturen mit Musik.
*genaue Termine im Internet

Gutscheine

Verschenken Sie Genuß ...

- ☒ Genießer Menü für Verliebte
- ☒ Gallus Menü für Geschichtsliebhaber
- ☒ Kosmetik & Massage Behandlungen
- ☒ Tennis- und Squash 10er Karten
- ☒ Chefs Table Menü für Gourmets
- ☒ Tages- und Abendkochkurse
- ☒ ... und alle Events

BrunchArt

Unsere Künstlerbrunchs finden in der Regel am letzten Sonntag im Monat statt. Zu Gast sind Künstler der Region und präsentieren ihre Arbeit.
Das perfekte Geschenk!

MalWochenenden

Namhafte Dozenten (Sibille Bross, Christiane Wegner Klafsky, Manfred Bodenhöfer) unterrichten.

Hits für Kids

Denn bei uns hat Langeweile keine Chance! Knigge für Kids, Knigge für Berufstarter, Kinder Kochkurse, Familien Tage,

Newsletter



Abonnieren Sie den monatlichen Event Newsletter auf www.schassberger.de

Schassberger
GASTGEBER SEIT 1755
Ebensee

Romantikhotel Schassberger Ebensee
5 Festsäle, 3 Restaurants, Kochkurse, Catering, Wellness
73667 Ebensee Tel. 07184 - 2920 www.schassberger.de

3 Mittwoch, 18. Januar 2012
bilderhaus Gschwend
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 13,- Euro inkl. VVK- und Systemgebühr

b i l d e r
h a u s
r e n d e z v o u s

W

Prof. Dr. Gesine Schwan und Dr. Peter Eigen sprechen über **Good Governance**

Wenn sich Jazz und rendezvous im bilderhaus die Hand reichen, dann kann es sich nur um einen ganz bestimmten Gast handeln: den Juristen und Hobby-Saxofonisten Peter Eigen. Bereits bei seinem ersten Besuch im Februar 2008, als er zum Thema „Demo-

Bereits 2003 gründeten sie, gemeinsam mit der Europa-Universität Viadrina und der Humboldt-Universität, die Humboldt-Viadrina School of Governance, um Akteure aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen und wissenschaftlichen Disziplinen zusammenzuführen – und eine politische Plattform für Anstoß und Konzeption von



kratie in der Krise“ über die Globalisierung und das Netz der Korruption sprach, ließ er es sich nicht nehmen, den Abend gemeinsam mit der Pianistin Gee Lee und dem Bassisten Christoph Dangelmaier musikalisch abzurunden. Auch zu unserem „Déjà vu“ bringt er sein Saxofon sowie die zwei Jazzler mit – und außerdem mit der brillanten Politikwissenschaftlerin Gesine Schwan einen weiteren gern gesehenen, ehemaligen Gast des musikwinter.

Gemeinsam wird das Ehepaar an diesem Abend ein Thema präsentieren, das ihnen besonders am Herzen liegt: Good Governance, die Realisierung einer guten, demokratischen Regierungsweise im Spannungsfeld von Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

politischen und gesellschaftlichen Veränderungsprozessen zu sein. Seit Juni 2010 ist Gesine Schwan die Präsidentin der School of Governance und wird im bilderhaus das komplexe und gesellschaftlich enorm relevante Prinzip der Good Governance vorzustellen, das als Leitidee für die School of Governance fungiert.

Um die Auswirkungen von Good Governance an einem konkreten Projekt vorzustellen, wird Peter Eigen außerdem über die von ihm gegründete, nichtstaatliche Organisation Transparency International sprechen. Die weltweit agierende Organisation engagiert sich in der nationalen und internationalen Korruptionsbekämpfung und konnte seit ihrer Gründung 1993 große nationale wie internationale Erfolge feiern auf ihrem Weg zur Verwirklichung der idealistischen Vision einer korruptionsfreien Welt.

Klavier: Gee Lee
Bass: Christoph Dangelmaier

rendezvous
Abo Sechs
Abende
für 60,- Euro
Nur im bilderhaus
erhältlich!

4 Mittwoch, 8. Februar 2012
bilderhaus Gschwend
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 10,- Euro inkl. VVK- und Systemgebühr

b i l d e r
h a u s
r e n d e z v o u s

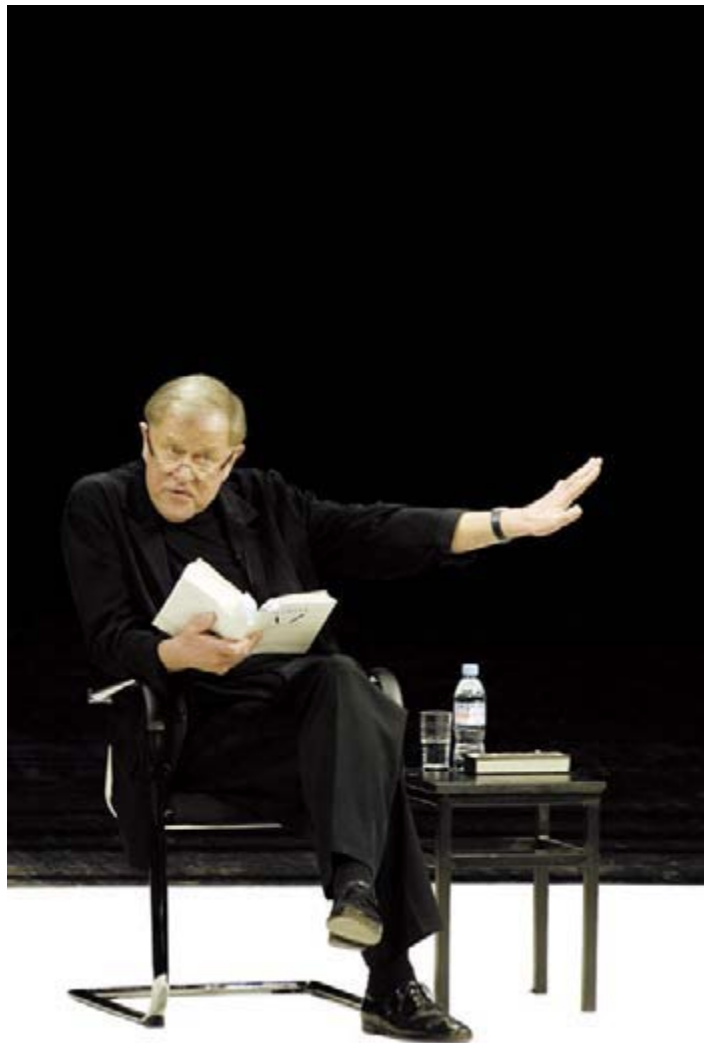
E Claus Peymann von A bis Z

Er schreckt vor keinem Streit oder Skandal zurück: der unentwegte Theatermacher Claus Peymann.

Erstmals bundesweit in den Schlagzeilen war er während seiner Intendanz am Schauspiel Stuttgart – allerdings nicht aufgrund einer Inszenierung, sondern weil er zu Spenden für eine Zahnbehandlung für die inhaftierte RAF-Terroristin Gudrun Ensslin aufrief und daraufhin zum Staatsfeind Nr. 1 für Ministerpräsident Hans Filbinger wurde. Als Intendant des Burgtheaters in Wien kam es wegen seiner Betonung moderner, österreich-kritischer Theaterstücke mehrfach zu schweren Auseinandersetzungen mit der Wiener Presse und mit seiner Inszenierung von Thomas Bernhards „Heldenplatz“ brachte er ein ganzes Land in Wallung. Nicht zu vergessen natürlich sein Rundumschlag gegen die deutsche Theaterwelt 1988 im ZEIT-Interview mit André Müller – nur drei Beispiele der Einnischungslust von Claus Peymann.

Im März 2009 war Claus Peymann zum ersten Mal im bilderhaus zu Gast und sprach zum Thema „Nachhaltigkeit“ darüber, dass der Mensch durch Kunst erziehbar ist. Im Jahr davor war seine Biografie veröffentlicht worden, ein buntes Sammelsurium aus Interviews, Reden, Briefen, Zwischenrufen und Reaktionen von Freunden und Feinden, herausgegeben von Hans-Dieter Schütt, der daraus eine biografische Collage gebastelt hat. Mit diesem Buch kommt Claus Peymann nun zum „Déjà-vu“ wieder nach Gschwend und **stellt einige Episoden und Anekdoten daraus vor** – überschäumend und ungehemmt, **wie es sich gehört, wenn Peymann von und über Peymann redet**, mit Klugheit, Bosheit und Witz.

Claus Peymann ist seit der Spielzeit 1999/2000 Intendant, künstlerischer Leiter und Geschäftsführer des von Bertolt Brecht



© Foto: Marcus Lieberenz

gegründeten Berliner Ensembles im Theater am Schiffbauerdamm. Davor leitete er das Schauspiel Stuttgart, das Schauspielhaus Bochum und das Wiener Burgtheater und begründete seinen Ruf als „Pabst“ der deutschen Theaterszene.

Louis Damenmoden

Schmiedgasse 4
Schwäbisch Gmünd
07171/62733
Löwenstraße 1
Aalen
07361/68900

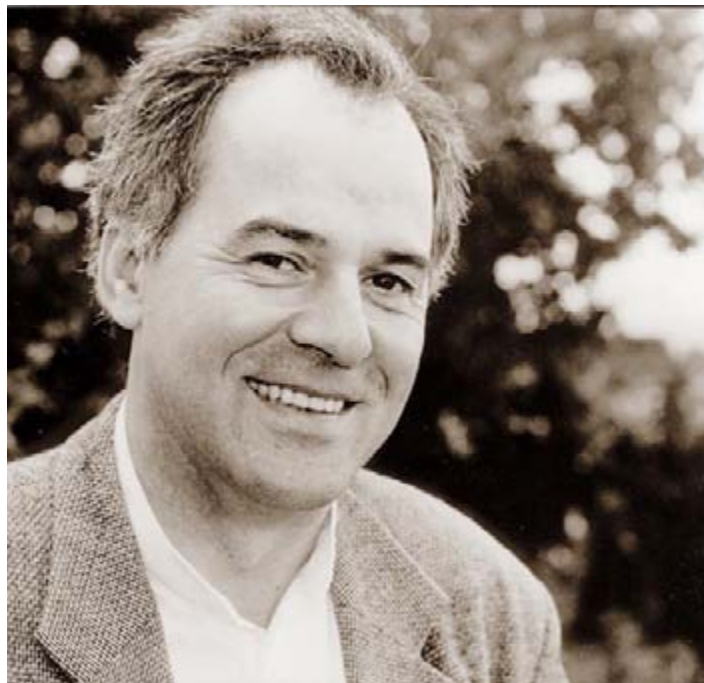
5 Mittwoch, 7. März 2012
 bilderhaus Gschwend
 Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
 Pfandschein: 10,- Euro inkl. VVK- und Systemgebühr

b i l d e r
 h a u s
 r e n d e z v o u s

ü Prof. Dr. Wilhelm Schmid Liebe – Warum sie so schwierig ist und wie sie dennoch gelingt

Über 10 Jahre ist es her, der erste Besuch von Wilhelm Schmid im bilderhaus. Am 29. November 2000, in einer Saison, in der die rendezvous-Reihe unter dem Motto „Werte“ stand, stellte der Philosoph sein Konzept der „Lebenskunst“ vor. Auf unsere Einladung, am diesjährigen „Déjà-vu“ teilzunehmen, antwortet er prompt und war gleich bereit, ein weiteres Mal vor diesem „liebenswürdigen Publikum“ zu sprechen.

Diesmal betrachtet er einen anderen Wert-Begriff, der allerdings zweifelsohne zur Kunst des Lebens gehört: die Liebe – ein Thema, das Wilhelm Schmid schon länger beschäftigt. Bereits sein letztes Buch handelte davon, allerdings ging es da um die Neuerfindung, die Renaissance der Liebe in einer Zeit, in der dieses Gefühl unserem Erwartungsdruck daran kaum standhält. Doch Wilhelm Schmid betont in seinem Buch, wie sinnstiftend die Liebe ist – da ist es kaum verwunderlich, wenn sein neuestes Buch genau an diesem Punkt anschließt und sich mit der Frage beschäftigt: Kann man Liebe erlernen? Und wie kann sie gelingen?



Amüsant, unterhaltsam und teils sehr persönlich erzählt Wilhelm Schmid von seinen Erkenntnissen über die Liebe. Er stellt sich den großen Fragen von Macht, Sex und Geld – und unterschlägt auch nicht den alltäglichen Kleinkram, der das Zusammenleben so sehr erschwert. Wie kann aus einem Flirt eine Affäre fürs Leben werden?

Wie überwindet man Beziehungsturbulenzen? Und was ist, wenn die Liebe doch mal endet? Wie können Gefühl mit Kalkül und Romantik mit Realismus kombiniert werden und wie lässt sich diese paradoxe Mischung leben?

Wilhelm Schmid studierte Philosophie und Geschichte in Berlin, Paris und Tübingen. 1991 promovierte er mit einer Arbeit über die „Lebenskunst bei Michel Foucault“, bevor er 1997 mit der Grundlegung zu einer Philosophie der Lebenskunst habilitierte. Er arbeitet als freier Philosoph und ist an mehreren Universitäten als Gastdozent tätig. Momentan ist er außerplanmäßiger Professor für Philosophie an der Universität Erfurt.

Zeit für Romantik

... mehr als rote Rosen

Liebevoll gebundene Natursträuße.
 Besondere Floristik für Hochzeit,
 Geburtstag, Taufe, usw.
 Grab- und Trauerfloristik
 Stilvolles für Haus und Garten
 Historische Rosen

Rosenrot
 Doris Hees & Karin Bauder

Frickenhofer Straße 7 · 74417 Gschwend
 Telefon 07972/9109 19

rendezvous
 Abo Sechs
 Abende
 für 60,- Euro
 Nur im bilderhaus
 erhältlich!

6 Mittwoch, 21. März 2012
bilderhaus Gschwend
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 10,- Euro inkl. VVK- und Systemgebühr

b i l d e r
h a u s
r e n d e z v o u s

Gerhart R. Baum **Liberalismus heute**

Der FDP laufen die Mitglieder davon“ titelte der FOCUS in seiner Onlineausgabe am 10. September 2011 und beweist dies auch eindrucksvoll mit Zahlen: von den knapp 72.000 FDP-Mitgliedern, die Ende 2009 verzeichnet waren, sind nun nur noch 65.000 übrig. Damit hat fast jeder Zehnte der FDP in nur eineinhalb Jahren den Rücken gekehrt. Ein trauriges Bild, ebenso wie das desaströse Wahlergebnis bei der Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern, das die FDP zur 2%-Partei abstempelte. Die Liberale Partei hat ein Imageproblem, ihre Konzepte überzeugen nicht und ihre Wähler bleiben am Wahltag lieber auf der Couch.

Gibt es eine Krise des Liberalismus in Deutschland – oder nur eine Krise der FDP? Liegen das schlechte Abschneiden und die Politikverdrossenheit der Wähler, die sich mehr und mehr auf die FDP zu konzentrieren scheint,

am Parteiprogramm oder an den Personalien der Parteispitze? Wie ist Liberalismus in einer Zeit der weltumfassenden Bedrohung durch Terror und im Internet-Zeitalter zu definieren? Ist die Piratenpartei die neue Liberale Partei? Mit all diesen Fragen beschäftigt sich an diesem Abend Gerhart Baum, Rechtsanwalt, FDP-Politiker und ehemaliger Bundesinnenminister unter Willy Brandt und Helmut Schmidt.



Im Januar 2001 war er zum ersten Mal zu Gast im bilderhaus, damals betrachtete er unter dem Thema „Multi-Kulti“ die Frage: „Ist Deutschland ein Einwanderungsland?“ Seitdem ist einiges passiert: gemeinsam mit Sabine Leutheusser-Schnarrenberger und Burkhard Hirsch reichte Gerhart Baum eine

Verfassungsbeschwerde gegen das 1998 erlassene Gesetz zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität ein – das Bundesverfassungsgericht gab ihm recht, ebenso wie bei seiner Beschwerde gegen das Luftsicherheitsgesetz, das einen Abschluss von Passagiermaschinen im Entführungsfall rechtfertigen sollte. Wegen seines unermüdlichen Engagements zur Stärkung und Sicherung der Bürger- und Freiheitsrechte wurde Gerhart Baum 2008 mit dem Theodor-Heuss-Preis ausgezeichnet und 2009 erhielt er den Erich-Fromm-Preis wegen seines Eintretens für die Menschenrechte.

Bäder und Heizungen
Gas - Wasserinstallationen
Holz- und Pelletsheizungen
Öl- und Gasheizungen
Brennwerttechnik
Solaranlagen
Kundendienst

stütz

Thomas Stütz
Sipsenäcker 2
74417 Gschwend
Tel. 07972/5702
Fax 07972/6406

Die Weltreligionen
In dieser
Saison: **Japan.**

Die schockierenden und erschütternden Bilder des 11. März 2011 bleiben bis heute in Erinnerung: der Nordosten Japans wurde vom schwersten Erdbeben in der Geschichte des Landes erschüttert, gefolgt von der zerstörerischen Wucht eines Tsunamis und der Nuklearkatastrophe in Fukushima. Doch neben den zerstörten Städten und überfluteten Küstenbereichen prägte sich vor allem das Verhalten der Japaner und ihr Umgang mit dieser Katastrophe ein. Was macht die Mentalität der Japaner aus? Welchen Einfluss hat die Religion auf das Denken und Verhalten der Menschen in Japan? Mit dieser Frage wollen wir uns dieses Jahr in unserer Reihe „Weltreligionen“ auseinandersetzen. Drei Experten, die uns die Religion der Japaner und ihre Auswirkung auf die sozialen Strukturen näher bringen werden, haben wir dazu eingeladen

Mittwoch, 26. Oktober 2011
bilderhaus Gschwend
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 10,- Euro inkl. VVK- und Systemgebühr

b i l d e r
h a u s
k ö r p e r , g e i s t
u n d s e e l e

F Dr. Hans..Dieter Ölschleger Religion und Gesellschaft in Japan

Für den westlichen Betrachter birgt die Interpretation der Religionen Japans oft das Problem, dass er sich unter Umständen allzu sehr von vorgefassten christlich-religiösen Werten und Vorstellungen leiten lässt. Umso wichtiger ist es in diesem Zusammenhang, sich nicht nur mit den japanischen Religionen auseinander zu setzen, sondern auch damit, wie diese die Gesellschaft und die japanische Politik beeinflussen – aber auch, wie sie sich individuell auf das Verhalten, auch das Sozialverhalten, der Japaner auswirken.



Das Verhalten der Japaner, im Alltag wie in Extremsituationen, wirkt für uns Europäer oft irritierend; sie wirken „schmerzunempfindlich“ und obrigkeitshörig – so, als würde das stillschweigende Unterwerfen unter eine vermeintliche gesellschaftliche „Moral“ über das Ausleben und Entwickeln einer Individualität gehen. Ist das so? Und wenn ja: wie ist das alles durch die Religionen begründet und zu erklären? Diese Fragen stehen im Zentrum unserer diesjährigen Reihe, mit der wir einen Versuch unternehmen wollen, die Japaner zu verstehen. Einen ersten Einblick in dieses Thema und damit in die Kultur Japans gibt, zur Einführung unserer Reihe „Weltreligionen“, der Ethnologe Dr. Hans Dieter Ölschleger von der Abteilung für Japanologie und Koreanistik der Uni Bonn.

Er beschreibt die religiöse Situation in Japan nach 1945, also eine Situation, die durch strikte Trennung von Religion und Gesellschaft gekennzeichnet ist. Dabei kommt er auch auf die Vergangenheitsbewältigung zu sprechen – und auf die internationalen Probleme im ostasiatischen Raum, die man letztlich auch mit dem japanischen Verhältnis zur Religion in Verbindung bringen kann. Und er betrachtet die Rolle der Religionen während des gesellschaftlichen Modernisierungsprozesses.

Dr. Hans Dieter Ölschleger promovierte 1987 im Fach Ethnologie. Er arbeitet seit 1996 als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung für Japanologie der Uni Bonn. Zuvor war er sechs Jahre lang am Deutschen Institut für Japanstudien in Tokyo tätig und hat dort die japanische Gesellschaft im Prozess der Modernisierung erforscht.

Mittwoch, 11. Januar 2012
bilderhaus Gschwend
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 10,- Euro inkl. VVK-Gebühr, und Systemgebühr

b i l d e r
h a u s
k ö r p e r , g e i s t
u n d s e e l e

G Dr. Reiner Manstetten „Die eigene Natur schauen“ - Zen-Buddhismus

anz bewusst haben wir uns entschieden, unter dem Thema „Religion in Japan“ zwei der ältesten Religionen vorzustellen, die den Alltag und die Kultur der Japaner seit mehreren Jahrhunderten bestimmen. Und das Besondere ist: die überwiegende Mehrzahl der Japaner bekennt sich sowohl zum Buddhismus, als auch zum Shintoismus. Dr. Reiner Manstetten, promovierter Philosoph und Kontemplationslehrer, wird im bilderhaus den Zen-Buddhismus vorstellen.

Der Zen-Buddhismus, dessen Ursprung im China des 6. Jahrhunderts zu finden ist, kam im 12. und 13. Jahrhundert durch den buddhistischen Priester Eisai und den Zen-Buddhismus-Lehrer Dogen nach Japan, wo er sich durch generelle japanische Einflüsse und lokale Religionen gewandelt hat. Im Zuge der rasanten Veränderungen, die der Zen im 19. und 20. Jahrhundert durchlief, begründeten Laien eine neue Form des Zen, die schließlich auch nach Europa und Amerika kam.

Zen bedeutet wörtlich Meditation – und genau das steht im Zentrum dieser buddhistischen Richtung. Es gibt nur eine Wirklichkeit, die durch Meditation. Der Geist soll sich entleeren, um die spontane, angeborene Intelligenz

des Menschen hervorzubringen. Trotz der Abwesenheit von Vorschriften und Geboten, besitzt Zen eine eigene Ethik: die einzig gültige Maxime ist die Förderung des Lebens. Das Mitgefühl mit anderen und die Zuwendung zu allen Lebewesen erwachsen im Laufe der Zen-Praxis aus der inneren Einsicht, wenn man zu der Auffassung kommt, dass alles im Kosmos miteinander in Verbindung steht und jede Handlung auf den Verursachenden zurückfällt.



Dr. Reiner Manstetten beschäftigte sich schon während seines Studiums mit Zen und dem spätmittelalterlichen Theologen und Philosophen Meister Eckhart. Er war Zen-Schüler von Yamada Kôun Roshi und Pater Willigis, von dem er die Lehrbefähigung für Zen-Kontemplation erhielt. Neben seiner Tätigkeit als Lehrbeauftragter an mehreren Universitäten leitet er regelmäßig Kontemplationskurse und

ist Mitbegründer des 2003 errichteten Heidelberger Lehrhauses für das Denken der Religion.

BAUER OELZAPF Tankerschutz
Bahnhofstr. 138, 74405 Gaildorf
Tel. 07971-260 888 0
E-Mail: info@baueroelzapf.de



- Reinigen von Heizöl und Dieseltanks
- Einbau von Kunststoff-Innenhüllen
- Lieferung und Montage neuer Heizölanlagen
- Demontage & fachgerechte Entsorgung von Heizöl- und Dieseltanks

E Dr. Bernhard Scheid. Weg der Götter – Shintoismus

Es ist eine Religion, die älter ist, als ihr Name – erst im 6. Jahrhundert wurde die Bezeichnung „shintō“ notwendig, um sich vom Buddhismus abzugrenzen, als dieser nach Japan kam. Zur Abschluss unserer Reihe „Weltreligionen“ mit dem Schwerpunkt Japan stellt Dr. Bernhard Scheid, Japanologe und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kultur- und Geistesgeschichte Asiens der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mit dem Shintoismus eine der ältesten Religionen vor, die tief mit der japanischen Kultur verknüpft ist.

In der langen Zeit seines Bestehens wurde der Shintoismus von vielen anderen Religionen und religiösen Strömungen durchdrungen, sodass viele Merkmale heute nicht mehr eindeutig einem Ur-Shintoismus zugeordnet werden können. Selbst bei den typischen Shintō-Schreinen ist fraglich, ob es diese in vor-buddhistischer Zeit bereits gab. Doch diese Vielgestaltigkeit, die den Shintoismus über die Jahrhunderte geprägt hat, ist gleichzeitig auch eines der ursprünglichsten Charakteristika dieser Natur- und

Ahnenverehrung. Denn die flexible, moralisch unbestimmte Auffassung von Göttlichkeit, die sich in der namensgebenden Vielzahl der „kami“ (Götter) zeigt, hat sich in der japanischen Religion bis heute erhalten.



Alles, was in irgendeiner Weise außergewöhnlich war, wurde „kami“ genannt, unabhängig davon, ob es sich um etwas Gutes oder Schlechtes, Erhabenes oder Abstoßendes handelte. Neben eindrucksvollen Naturerscheinungen wie Bergen, Bäumen oder Flüssen konnten auch hochgestellte Persönlichkeiten als „kami“ bezeichnet werden – wie zum Beispiel der Tennō, der japanische Kaiser, dessen Göttlichkeit daher also nichts Außergewöhnliches ist.

Nach dem kurzlebigen und wenig erfolgreichen Versuch, den Shintoismus als Nationalreligion zu etablieren und den Buddhismus zu verdrängen, werden die beiden Religionen im heutigen Japan keineswegs als gegensätzlich angesehen, sondern repräsentieren die Haltung der Japaner, verschiedene Anschauungen nebeneinander koexistieren zu lassen.



Andreas Ockert

Shell Tankstelle mit Shop
Bosch (Kraftfahrzeugausrüstung)
Reparatur sämtlicher PKW
Nutzfahrzeuge und
Geländewagen bis 3,5 t
Karosserieeinstandsetzung
Mietwagen / Ersatzwagen
Neuwagen / EG-Neuwagen
Young- / Gebrauchtwagen
Finanzierung und Leasing
Mobilitätsgarantie
Dekra und AU

Autohaus
Andreas Ockert
Gmünder Str. 43
74417 Gschwend
☎ 07972/91 0055

Jeffrey Nash **Gesundheit ist lernbar**

Gesundheit ist mehr als Nicht-Krank-Sein, Gesundheit ist ein eigener, selbstständiger Zustand – und er ist für jeden erreichbar und vor allem lernbar. Nach diesem Prinzip behandelt Jeffrey Nash, der lange Zeit mit namhaften Balletttänzern gearbeitet und das Ensemble des New York Ballet betreut hat, seit mehr als 20 Jahren im Stab des Simonton Cancer Center in Los Angeles. In unserer Jubiläumssaison nimmt der sympathische Therapeut den weiten Weg nach Gschwend auf sich, um im bilderhaus zwei spannende Workshop-Wochenenden zu veranstalten.



Seine zwei Wochenend-Workshops bestehen aus meditativen, aber auch aus physiotherapeutischen **Elementen und sind für jedermann geeignet: egal ob jung oder alt, krank oder gesund,** jeder kann Zugang zu den Signalen seines Körpers finden. Und zwischen seinen Wochenend-Seminaren im Mai steht Jeffrey Nash auch für Einzelsitzungen zur Verfügung.

Das Simonton Cancer Center wurde von O. Carl Simonton, Facharzt für Radiologie und Onkologie, gegründet. Simonton zählt zu den Pionieren der Psychoonkologie: 30 Jahre lang arbeitete er mit Krebspatienten, die ihren Genesungsprozess aktiv unterstützen wollten. Inspiriert durch die Forschung seiner Schwester, einer führenden US-amerikanischen Psychologin, begann Simonton, chronisch kranke Menschen mit Motivationstherapie zu behandeln – mit außergewöhnlichen Erfolgen. Sein Ansatz ist ein ganzheitliches Herangehen an die Gesundheit: eine Therapieform, die den Menschen als Ganzes betrachtet, als eine Dreieinigkeit von Körper, Geist und Seele. Und mit diesem Ansatz arbeitet auch der Bewegungs- und Körpertherapeut Jeffrey Nash.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 07972/7 22 22 oder per E-Mail info@bilderhaus.de



Schmerzphysiotherapie Krankengymnastik Massage

Susan Rogat
Physiotherapeutin
Heimbacher Gasse 9
74523 Schwäbisch Hall
Telefon 0791.97829748

immer dienstags
 bilderhaus Gschwend
 zwischen 18.00 und 22.00 Uhr
 verschiedene Unterrichtsstufen
 Kursgebühr pro 10er Block inkl. Live-
 Gitarrenbegleitung: 145,- Euro

Flamenco Kurse mit Ursula Jimenez-Mühleis

Fortlaufende Kurse in Blöcken á 10 Lektionen



Die bilderhaus-Flamenco-Schule wird geleitet von der in Sevilla und Madrid bei Meistern wie Ciro, La Tati, Javier La Torre, Manolo Marin u.a. ausgebildeten Profi-Tänzerin Ursula Jimenez-Mühleis. Der Flamenco vereint jüdische, maurische und indische Musikelemente

und wurde entscheidend geprägt von den Zigeunern Andalusiens. Wie der Blues ist er heute längst international und wird auf der ganzen Welt, von Sevilla bis Moskau, gesungen, gespielt und getanzt. Er ist stolz, einzigartig und undefinierbar. Eine Kunstform der Gefühle, in der sich der gute Interpret selbst entdeckt.



bilderhaus Gschwend
 freitags 19.00 bis 21.30 Uhr
 samstags 15.00 bis 17.00 Uhr
 Termine auf Anfrage
 Kursgebühr: 55,- Euro je Wochenende

Flamenco Wochenenden mit Ursula Jimenez-Mühleis

Wer schon immer einmal in die Tanzwelt des Flamenco schnuppern wollte, ist bei unseren Flamenco-Wochenenden mit Ursula Jimenez-Mühleis genau richtig. Speziell für Anfänger und Einsteiger konzipiert, kann in diesen Workshops jeder mit viel Spaß und Tanzfreude die ersten Flamenco-Schritte erlernen – egal in welchem Alter, denn: wer tanzt bleibt jung!

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 0 7972/722 22 oder per Mail (info@bilderhaus.de) an. Wir informieren Sie dann, sobald die Workshop-Termine feststehen.



Tablao **Flamenco-Fest im bilderhaus** tanzen, Musik hören, musizieren, reden, Tappas-Essen
 Samstag, 14. Juli 2012, ab 19.00 Uhr, Siehe Seite 25

LET'S DANCE
 Annette Scheuvs
 TÄNZ UND FITNESS
 Mitglied im TAF »The Actiondance Federation«, German Tap »Verein zur Förderung d. Steptanzes«

Damit der Swing in Ihrem Körper zum Leben erweckt wird!

Lernen Sie Tanzen mit Spaß!

Das Tanzstudio mit persönlichem Flair!

Keine überfüllten Kurse
 Privat- und Einzelunterricht auf Anfrage!

Viele verschiedene Workshops an den Wochenenden mit hochkarätigen intern. Trainern!

Eugen-Hahn-Straße 35
 73565 Spraitbach
 Telefon 07176-4539343

Tänzerische Frühförderung
 HipHop / Jazz
 Steptanz
 Fitnesskurse
 Breakdance
 Yoga
 Tanzkurse für Paare
 Schülertanzkurse
 Crashkurse für Brautpaare
 Discofox
 Formationstanz
 Workshops
 Musical-Dance
 Salsa

mitten
 Kleinkunstbühne

immer dienstags
 bilderhaus Gschwend
 Gruppe A: 9.00 bis 10.00 Uhr
 Gruppe B: 10.00 bis 11.00 Uhr
 Kursgebühr pro 10er Block: 100,- Euro

**b i l d e r
 h a u s
 w o r k s h o p**

Wohlbefinden lässt sich lernen **Feldenkrais für Senioren** mit Ursula Jimenez-Mühleis



Wöchentlich eine Stunde, immer dienstags, bietet das bilderhaus ein Angebot, das sich speziell an ältere Menschen richtet. Die Feldenkrais-Methode ist ein Körpertraining in sanften Bewegungsabläufen. Weil aber Bewegungen untrennbar mit unserem Denken und Fühlen verbunden sind, wirkt die Feldenkrais-Methode auch auf Sinne und Gefühle. Wohlbefinden für den ganzen Menschen ist das Ziel.

Fortlaufende Kurse in verschiedenen Blöcken á 10 Lektionen

bilderhaus Gschwend
 11.00 bis 16.30 Uhr
 Termine auf Anfrage
 Preis: 55,- Euro

**b i l d e r
 h a u s
 w o r k s h o p**

Feldenkrais-Workshop **Der bewegliche Rücken** mit Ursula Jimenez-Mühleis

Wenn der Rücken beweglich ist, wird das Sitzen komfortabler, das Gehen und Laufen leichter, das Schlafen entspannter. Die innere Beweglichkeit regeneriert die Organe und reguliert die Atmung. Erleben Sie Bewegungsfluss statt Haltung, verfeinerte Wahrnehmung statt Anstrengung und ein freies leichtes Körpergefühl.

Die Feldenkrais-Methode ist ein ganzheitlicher Weg zu mehr Leichtigkeit und Beweglichkeit. Sie beruht auf dem menschlichen Lernvermögen. In jahrzehntelanger Forschung hat Dr. Moshe Feldenkrais einen neurophysiologisch fundierten Weg des Lernens mittels Bewegung entwickelt, der jeden Menschen in die Lage versetzt, seine geistigen und körperlichen Möglichkeiten zu erkennen und zu erweitern. Dabei wird davon ausgegangen, dass Bewegungsmuster auch Lebensmuster sind, die sich mit der bewussten Erfahrung der Bewegung ändern lassen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 07972/72222 oder per Mail (info@bilderhaus.de) an. Wir informieren Sie dann, sobald die Workshop-Termine feststehen.

Ab 29. September 2011
 bilderhaus Gschwend
 Wöchentliches Training immer donnerstags:
 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
 Saisongebühr (Oktober bis Juni) 90,- Euro
 oder pro Monat 9,- Euro

Magnifico, die bilderhaus **KinderZirkus Schule** Kreativität. Spontanität. Bewegung.

**b i l d e r
 h a u s
 k i n d e r z i r k u s**

Hallo Artisten!

Die KinderZirkus Schule Magnifico startet ihre Saison 2011/2012 ab 29. September.

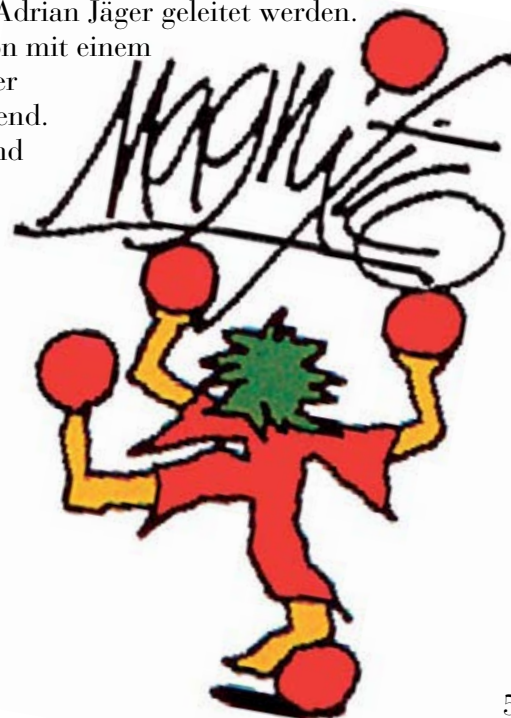
Jeden Donnerstag findet von 18 bis 20 Uhr das Training im bilderhaus in Gschwend mit dem Trainer Hans Jürgen Jäger statt. Mindestalter: 9 Jahre



Wer schon immer fasziniert von der Welt des Zirkus war, ist hier genau richtig: Jonglieren mit Bällen und Keulen, Akrobatik, Einradfahren und vieles mehr wird im KinderZirkus Magnifico erlernt. Anmelden könnt ihr euch unter 07972/72222 oder per E-Mail an info@bilderhaus.de

Zusätzlich finden Wochenend-Workshops statt, die von Hans Jürgen und Adrian Jäger geleitet werden. Beendet wird die Saison mit einem Premiere-Auftritt in der Gemeindehalle Gschwend. Die Termine hierfür und Gebühren können im Internet oder unter Tel.: 07172/915858 erfragt werden.

Es freut sich das Magnifico-Team



Familienkino. Und wieder heißt es: „Film ab!“ im bilderhaus.

jeweils um 15.00 Uhr im bilderhaus – Spende statt Eintritt

A

uch in diesem Jahr zeigen wir im bilderhaus-Kino vier abenteuerliche Filme für die ganze Familie, die alle mit dem Prädikat „besonders wertvoll“ ausgezeichnet wurden – und natürlich bestens unterhalten. Wir wünschen viel Spaß!

b i l d e r
h a u s
f a m i l i e n k i n o

Mittwoch, 9. November 2011
bilderhaus Gschwend
15.00 Uhr
Spende statt Eintritt

Chihiros Reise ins Zauberland

Japan 2001

Weil ihr Vater sich mit dem Auto verfährt, verirren sich Chihiro und ihre Eltern in eine bedrohliche, magische Welt. Als sie Rast machen, stopfen sich die Eltern gierig verlockende Speisen rein und verwandeln sich in Schweine. Chihiro hingegen trifft auf Haku, einen geheimnisvollen Jungen, der von Zeit zu Zeit als Drache durch die Lüfte jagt. Er hilft ihr, sich in der gefährlichen Zauberwelt zu behaupten, deren Zentrum ein riesiges Badehaus ist, in dem sich Götter und Geister am Wochenende von ihrer schweren Arbeit erholen und das von einer Hexe namens Yubaba geleitet wird. Wer aus dieser Welt entkommen will, muss sich seines ursprünglichen Namens erinnern. Doch das ist schwerer als man denkt. Chihiro nimmt den Kampf gegen die Zauberkräfte der Hexe auf...



FSK: ohne Beschränkung, 125 Min.,
Animationsfilm in Farbe



Mittwoch, 14. Dezember 2011
bilderhaus Gschwend
15.00 Uhr
Spende statt Eintritt

Paulas Geheimnis

Deutschland 2006

Endlich sind Sommerferien. Doch die Freude ist der 11-jährigen Paula gründlich verdorben. Diebe haben ihr Tagebuch, dem sie alle geheimen Gedanken anvertraut, gestohlen. Mitschüler Tobi, in Englisch eine Niete und zur Nachprüfung verdonnert, hat das Verbrechen zufällig beobachtet. Er schlägt Paula einen Deal vor: Hilft ihm Paula bei seiner Englisch-Nachprüfung, will er als Hobby-Detektiv das Diebesgut wiederbeschaffen. Doch das für Paula bevorstehende Feriencamp droht ihre Pläne in letzter Sekunde zu durchkreuzen. Hinter dem Rücken der Eltern schicken sie kurzerhand Tobis kleine Schwester Jenny auf den Ferienhof. Damit beginnt für alle drei das größte Abenteuer ihres Lebens!

FSK: ab 6 Jahren, 95 Min., Spielfilm in Farbe



Mittwoch, 1. Februar 2012
bilderhaus Gschwend
15.00 Uhr
Spende statt Eintritt

Küken für Kairo

Deutschland 1985

Michael Alexander ist Pilot einer Air-Cargo-Gesellschaft. Gemeinsam mit seinem Kopiloten Piet Osswald erhält er den Auftrag, 200 000 frischgeschlüpfte Küken nach Kairo zu fliegen. Mit einer speziell für solche Transporte umgerüsteten Boing 707 gelingt der Flug mit der empfindlichen Kükenfracht – bis auf eine Ausnahme: In einer Nische entdeckt der Kopilot ein eingeklemmtes Küken, das gerettet werden muss. Die Piloten schleusen das Tier durch die Zollschranken von Nairobi und erleben dort Tage und Nächte voller aufregender Abenteuer. Kurzweilig, fröhlich und komödiantisch: mit seiner liebevoll-ironische Beobachtung menschlicher Verhaltensweisen bietet „Küken für Kairo“ vergnüglich-hintersinnige Unterhaltung.

FSK: ohne Beschränkung, 68 Minuten, Spielfilm in Farbe.

Mittwoch, 7. März 2012
bilderhaus Gschwend
15.00 Uhr
Spende statt Eintritt

Die Wolke

Deutschland 2005

Durch einen Störfall in einem Atomkraftwerk bei Schweinfurt kommt es zum Super-GAU und der gesamte Umkreis wird vom Katastrophenschutz weiträumig evakuiert. Im betroffenen Gebiet liegt auch die Schule von Hannah, die an diesem Tag auf ihren jüngeren Bruder aufpassen soll. Da es für sie keine andere Möglichkeit gibt, auf dem schnellsten Weg nach Hause in die osthessische Stadt Schlitz zu kommen, wo ihr kleiner Bruder Uli schon auf sie wartet, nimmt Hannah das Angebot ihres Mitschülers Lars an und lässt sich von diesem und seinen Freunden nach Hause fahren. Während der Fahrt erfahren die Teenager durch die Nachrichten im Radio, was eigentlich überhaupt passiert ist: eine radioaktive Wolke ist ausgetreten und zieht auf Schlitz zu...



FSK: ab 12 Jahren, 102 Min., Spielfilm in Farbe



JUGEND-
STIFTUNG

Stiftung zur Förderung
der Jugend in
Baden-Württemberg

Schloßstraße 23
74370 Sersheim
Tel.: 0 70 42/83 17-0
Fax: 0 70 42/83 17-40
www.jugendstiftung.de

**Das bilderhaus bedankt
sich bei der Jugendstiftung
Baden-Württemberg für
die Unterstützung seiner
Kinder- und Jugendarbeit.**



Erholungsort
im Naturpark
Schwäbisch-
Fränkischer
Wald

Gschwwend

Natur und Kultur verbinden sich
in unserer Gemeinde
als ein schönes Bild.

Wir freuen uns über die Aktivitäten
vom bilderhaus e.V. mit seinen
musikwinter Veranstaltungen.



Wir danken unseren Sponsoren für deren freundliche Unterstützung.



Kreissparkasse Ostalb

Messe Design Schöne



musikwinter
bilderhaus

